



# VENNINGER 2024 HEIMATBRIEF



## 20 Jahre Jugendfeuerwehr Venningen

Generationenübergreifender  
Brandschutz für Venningen

Seiten 8 bis 10



## Musik uff de Gass

Ein unvergesslicher Abend  
mit den Gommersheimer  
Dorfmusikanten

Seite 19



## Buntes Treiben an Fastnacht

Wieder ein großes Hallo und  
Helau im Pfarrzentrum

Seite 31



## Liebe Mitglieder des Venninger Heimatvereins!

## Liebe Venninger Bürgerinnen und Bürger!

Wenn wir auf die vergangenen zwölf Monate zurückblicken, ist es uns doch gar nicht so schlecht ergangen, so dass die Mehrheit von uns eigentlich zufrieden und dankbar sein könnte. Wir konnten in Frieden leben, blieben von Unwettern verschont und Hungersnot herrscht hierzulande auch nicht.



Trotzdem wird uns das Jahr 2024 nicht als eines der guten und schönen Jahre in Erinnerung bleiben.

Dafür haben insbesondere die letzten Monate gesorgt, in denen Unzufriedenheit, Unruhen und Protest unser Leben bestimmten, was sich auch auf die Wahlergebnisse in drei Bundesländern auswirkte. Die Probleme, die dieses Verhalten mit sich brachte und noch mit sich bringen wird, konnte man ausführlich in den Medien verfolgen und sich sein Urteil bilden.

Lassen wir die Vergangenheit hinter uns und schauen in die Zukunft, deren Gestaltung wir voraussichtlich einer neuen Bundesregierung anvertrauen müssen, über deren Zusammensetzung zuerst wir, das Volk, entscheiden.

Geben wir denjenigen unsere Stimme, von denen wir überzeugt sind, dass sie unserem Volk und unserem Land insgesamt Gutes tun werden.

Im Namen der Vorstandschaft des Venninger Heimatvereins wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, angenehme Feiertage und einen fröhlichen Jahreswechsel. Das kommende Jahr 2025 möge Ihnen viel Gutes beschern, vor allem Gesundheit und dass wir bald wieder zu friedlichen, sicheren und berechenbaren Zeiten zurückkehren werden.

*Jürgen Leupold*  
(1. Vorsitzender)



# INHALT

Herbschwächelfest 2023	S. 5
Johannisfeuer begeistert mit Musik, Spannung und Nachwuchs-Charme	S. 6 - 7
20 Jahre Jugendfeuerwehr Venningen	S. 8 - 10
Arbeit oder Vergnügen?	S. 11
ALLES LIEBE oder was?	S. 12
Viehfeiertag	S. 13
AdventLichterWeg	S. 14
Adventfeier der kfd	S. 14
46. Adventkonzert des Chors QuerBeet	S. 15
Licht sein	S. 16
Friedenslicht 2023	S. 16
Sternsingeraktion in Venningen	S. 17
„Kunnrädel“ und Gedicht	S. 17
Kinderchor der Pfarrei	S. 18
Musik uff de Gass	S. 19
Theaterbesucher lassen sich von der „Residenz am Triefenbach“ begeistern	S. 20 - 21
„Worschdezzibel“ unterwegs: Nach 22 Jahren zum zweiten Mal in „Elbflorenz“	S. 22 - 23
Gemeinsam essen	S. 24 - 25
Bücher-Tausch-Schrank	S. 25
AG Zukunft im Dorf	S. 26
Gottesdienst für kleine und große Menschen	S. 27
Der TSV Venningen blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück	S. 28 - 30
Buntes Treiben an Fastnacht	S. 31
Wie der Maibaum auf den Schulhof kommt ...	S. 32 - 33
Gründonnerstag in Venningen	S. 34
Kirchenchor Venningen	S. 35
Bauarbeiter im Kindergarten	S. 36 - 37
Neuerungen in der Kita	S. 38
Kinderkirche in der Kita St. Georg	S. 39
Gruppe „Kunterbunt“	S. 39
Als „d’Mudder“ den Saumagen nach Leimersheim brachte	S. 40 - 41
Ausflug – exklusiv für kfd Mitglieder	S. 42 - 43
Fastnachtscafé	S. 43
Familien-Sommerfest auf dem Grillplatz	S. 44 - 45
Biblischer Rätsel-Weg	S. 45
Tee und Märchen	S. 46
kfd gestaltet Fotokalender 2025	S. 47
kfd St. Georg Venningen Bei uns ist immer was los	S. 48 - 51
Krabbelstunde	S. 52
Viel los im Juz	S. 53
Venninger Gewächse	S. 54 - 55
Mit dem Schützenverein durch das Jahr	S. 56 - 57
Theater und Familienabende beim Pfarr-Cäcilien-Verein	S. 58 - 59
91. Pfarrkirche St. Georg 280 Jahre alt	S. 60 - 61
Gedicht von Lorenz Rohr	S. 62

seit 1855  
Bäckerei · Konditorei  
**Volker Walter**

Unsere Hauptfiliale finden Sie in:  
67435 Duttweiler • Dudostr. 69 • Tel. 06327 - 2836  
walter.volker@web.de

Unsere Verkaufsstellen finden Sie in:  
67482 Altdorf • Hauptstr. 26 • Tel. 06327 - 9747674  
67489 Kirrweiler • Hauptstr. 5 • Tel. 06321 - 959888

Jetzt auch im alten Venninger Rathaus  
Öffnungszeiten: Siehe Aushang

genusstur  
GESCHMACK FINDEN.

Entspannt kochen.  
Spielerisch Wein entdecken.  
Genussvolles Teambuilding.  
Mit Freunden feiern.

Herzlich willkommen ...

GENUSSTUR.DE



## – IMPRESSUM –

Herausgeber des Heimatbriefs:	Venninger Heimatverein 1979 e.V., Dalbergstr. 2, Tel.: 06323 / 980 580	
Auflage:	600 St.	
Zusammenstellung:	Nick Baumeister, Dalbergstr. 11, 67482 Venningen, E-Mail: redaktion@heimatverein-venningen.de	
Anzeigen:	Bernd Wildberger, Raiffeisenstr. 6a, 67482 Venningen, E-Mail: anzeigen@heimatverein-venningen.de	
Gestaltung und Druck:	graphic & promotion René Herrmann, Ursulastr. 5, 67434 Neustadt, Tel. 06321-919870, www.graphic-promotion.de	
Verteilung:	kostenlos an alle Vereinsmitglieder sowie an alle Venninger Haushalte	
Vorstandschafft:	1. Vorsitzender: Jürgen Leibfried, Dalbergstr. 2, 67482 Venningen, Tel.: 06323 / 980 580 2. Vorsitzender: Wolfgang Vorstoffel, Röhrstraße 21, 67482 Venningen, Tel.: 06323 / 937 900 Kassenführer: Bernd Wildberger Schriftführer: Nick Baumeister Beisitzer: Robert Bischoff, Thorsten Bischoff, Daniel Lutz Ehrenvorsitzender: Roland Kuhn	
Arbeitsgebiete:	Erforschung der Heimatgeschichte, Pflege von Volks- und Brauchtum, Pflege der Landschaft und Dorfverschönerung	
Ansprechpartner für die	Singgruppe „QuerBeet“:	Astrid Schlosser, Tel.: 06323 / 44 50
	Theatergruppe „Worschdezzibel“:	Jürgen Jung, Tel.: 06321 / 57 90 655
	Dorfverschönerung und Landschaftspflege:	Jürgen Leibfried, Tel.: 06323 / 980 580
	Heimatgeschichte:	Roland Kuhn, Tel.: 06323 / 43 26
Bankverbindung:	Sparkasse Südpfalz, IBAN: DE21 5485 0010 0000 0192 81, BIC: SOLADES1SUW VR-Bank Südpfalz, IBAN: DE42 5486 2500 0004 9613 07, BIC: GENODE61SUW	
Jahresbeiträge:	Kinder: € 3,- • Erwachsene: € 8,- • Familien: € 13,-	
Spenden:	Der Venninger Heimatverein 1979 e. V. ist wegen der Förderung der Heimatpflege durch Bescheinigung des Finanzamts Landau als gemeinnützig anerkannt und von der Körperschaftsteuer befreit. Spendenbescheinigungen können vom Verein selbst ausgestellt werden.	
Öffnungszeiten des Heimatmuseums:	Das Heimatmuseum ist z. Zt. wegen Umbau und Neugestaltung geschlossen. Besichtigungen können derzeit nicht erfolgen. Ansprechpartner für künftige Termine oder Überlassung von Ausstellungsstücken: Roland Kuhn, Tel.: 06323 / 43 26 Jürgen Leibfried, Tel.: 06323 / 980 580	

[www.heimatverein-venningen.de](http://www.heimatverein-venningen.de)



**graphic & promotion**  
René Herrmann

[info@graphic-promotion.de](mailto:info@graphic-promotion.de)



**Die kreative Alternative!**

[www.graphic-promotion.de](http://www.graphic-promotion.de)

Gestaltung & Druck von  
 • Visitenkarten & Briefpapier  
 • Flyer & Folder  
 • Broschüren & Festschriften  
 • Werbemailings

Anzeigengestaltung  
 Werbe- & Medienberatung  
 Werbetextung  
 Corporate Identity

**graphic & promotion | Ursulastr. 5 | 67434 Neustadt**  
**Telefon 0 63 21 91 98 70 | Mobil 01 75 22 11 11 6**



# Herbschwächelfest 2024

Am Sonntag, 29.09.2024 fand das mittlerweile, hauptsächlich bei unseren Kindern, sehr beliebte und traditionelle Herbschwächelfest statt. Um 14 Uhr trafen nach und nach die Traktoren mit ihren toll geschmückten Wächelscher auf dem Schützenhausparkplatz ein.



FOTOS (5): NICK BAUMEISTER

Bei wunderschönem Herbstwetter begrüßte der Vorsitzende Jürgen Leibfried alle Anwesenden und wünschte einen gemütlichen Nachmittag.

Unter der Aufsicht von Robert Bischoff durften die anwesenden Kinder, bestückt mit Schere und Eimer, die historische Wingertszeile ernten. Anschließend fuhren dann die Traktoren mit den Kindern in die Weinberge, wo sie noch einmal in einem Wingert (eines Vereinsmitgliedes) ernten durften.

Wieder zurück wurden dann alle Trauben in einer kleinen Mühle gemahlen und gekelert. Der daraus entstandene Traubensaft durfte im Anschluss verkostet werden. Bei den Kindern ist das immer eine riesige Gaudi und vor allem untereinander ein kleiner Wettbewerb.

Außerdem gab es für alle

Anwesenden eine zünftige Brotzeit („Quellgrumbeere, weißer Kees, Hausmacher Wurst und belegte Brode“). Zum Durst löschen gab es Wein- und Traubensaftschorle und Neuer Wein. Die Verpflegung war kostenlos gegen eine freiwillige Spende.

Das Fest hatte dieses Jahr wieder so guten Anklang gefun-

den, dass der Spenden-Worschdezzibel reichlich gefüllt wurde.

Der Heimatverein bedankt sich hiermit bei allen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Besonderen Dank an die Metzgerei Staub aus Böbingen für die großzügige Wurstspende. ■ (Waltraud Bischoff)





# Feuer und Flamme in Venningen: Johannisfeuer begeistert mit Musik, Spannung und Nachwuchs-Charme

Venningen – Am vergangenen Sonntagabend loderten nicht nur die Flammen des traditionellen Johannisfeuers, sondern auch die Begeisterung der Gäste, die auf dem Schulhof in Venningen zusammenkamen. Der Venninger Heimatverein hatte – wie man so schön sagt – keine Kosten und Mühen gescheut, um den 23. Juni zu einem Abend zu machen, der den Gästen in Erinnerung bleibt. Und das gelang ihnen mit Bravour.



Der Musikverein Elmstein machte super Stimmung

FOTOS (11): NICK BAUMEISTER

Schon die musikalische Begleitung war ein Erlebnis für sich. Der Elmsteiner Musikverein brachte mit schwungvoller Blasmusik die Menge in Bewegung, während der Venninger Chor „Querbeet“ mit einem bunten Repertoire von Volksliedern bis Pop-Balladen die Herzen der Zuhörer eroberte.

stoffel sorgten mit flinken Händen und charmantem Lächeln für das leibliche Wohl der Gäste. Von saftigem Wurstsalat bis zum süffigen Schorle: Kein Wunsch blieb unerfüllt.

Doch die wahren Stars des Abends – so munkelte man zumindest an den Tischen – waren die Nachwuchsbedienungen des Heimatvereins. Luca Bischoff, Leonie Greiffenhagen, Jule Wildberger und Maya Vor-

Das absolute Highlight des Abends war jedoch die Maibaumversteigerung. Die Spannung hätte kaum größer sein können, als der Gong die entscheidende Sekunde einläutete. Mit vereinten Kräften – und offenbar einer sehr entschlossenen Strategie – sicherte sich schließlich Familie Greiffenhagen den prächtigen Mai-



Querbeet mit Groupies



Beim Zündeln sind die Jungs immer sofort zur Stelle



Das Bedien-Dream-Team



baum. „Endlich haben wir es geschafft“, lachte Petra Greiffenhagen. „Der Hof ist zum Glück groß genug!“

Während die letzten Funken des Johannisfeuers in die Nacht stoben, waren sich alle einig: Der Venninger Heimatverein hat mit Herz und Hingabe ein Fest organisiert, das so schnell

keiner vergessen wird. „Nächstes Jahr kommen wir wieder – und diesmal ersteigern wir den Maibaum!“, versprach ein Besucher, während er sich Richtung Heimat begab. Venningen, so scheint es, ist nicht nur der Ort der Flammen, sondern auch der großen Gefühle ■

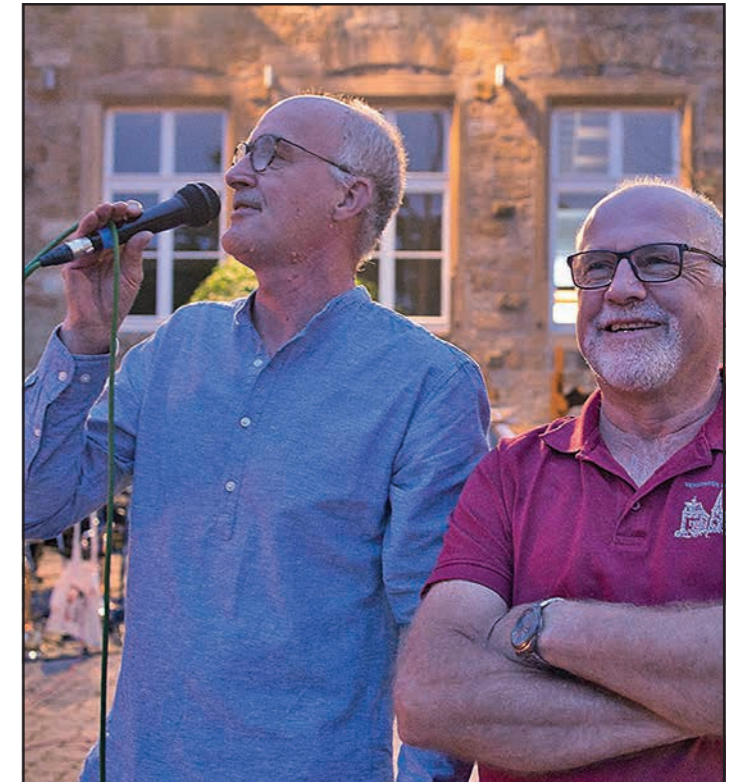
(Maya Vorstoffel)



Meisterin der Flammkuchen



Die nächste Generation anlernen



Der Auktionator in seinem Element



Fleißiges Bieten für den Baum



Manche Helfer sieht man nicht direkt



Korrekt, auch wenn es schnell geht



Das Winning Team

Simone Haunberger  
Fotografie

Familien- und Kinderportraits  
Produktfotografie  
Natur- und Tierfotografie  
Veranstaltungen  
Bildbearbeitung  
Fotobücher

Simone Haunberger, Dalbergstraße 24, 67482 Venningen/Pfalz  
Telefon: 06323-989860, s.haunberger@web.de  
www.pfalz-pictures.de



# 20 Jahre Jugendfeuerwehr Venningen

## 20 Jahre generationenübergreifender Brandschutz für Venningen

„Ausrüsten und hinter dem Fahrzeug aufstellen!“ Der Satz, mit dem fast jede Übung der Jugendfeuerwehr beginnt.

Dann stehen auf einen Schlag 17 Jugendfeuerwehrlern übungsbereit hinter unserem Löschgruppenfahrzeug LF 8. Beeindruckend in einem kleinen Dorf wie Venningen in so viele feuerwehrbegeisterte Augen schauen zu dürfen. Die Jugendfeuerwehr bei der Übung: für viele mittlerweile ein fester Bestandteil des Ortsbildes an jedem zweiten Montag im Monat. Doch was ist die Jugendfeuerwehr eigentlich? Hier ein kleiner Rück- und Überblick.

Im Jahre 2004 stand es um die Mannschaftsstärke in der Feuerwehr nicht so gut wie heute. Der damalige Wehrführung Robert Lutz und seine Stellvertreter Norbert Hund und Volker Anton machten sich schlau und erkannten, dass eine Erhöhung der Mannschaftsstärke durch die Gründung einer Jugendfeuerwehr möglich wäre.

Zeitgleich hatte Venningen das Glück, einige feuerwehrrückende Jugendliche zu haben, welche jedoch für die aktive Wehr noch zu jung waren.



Gründungsabend der Venninger Jugendfeuerwehr im Jahr 2004

FOTOS (7): CHRISTIAN PFAFF

Die Zeit war also reif für die Gründung der Jugendfeuerwehr Venningen mit der neuen Wege zu gehen. Nach einigen verwaltungs- und organisationstechnischen Hürden konnte dann im Herbst 2004 der Gründungsabend der Jugend-

feuerwehr Venningen stattfinden. An diesem Abend waren neben Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Venningen, Vertretern des Feuerwehrverbands und der Verbandsgemeinde auch 18 Jugendliche mit ihren Eltern gekommen.

Mit Christian Pfaff hatte man schnell einen hauptamtlichen Jugendwart gefunden, der auch bereit war, die erforderlichen Ausbildungen, unter anderem an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule des Landes Rheinland-Pfalz



in Koblenz, zu absolvieren. Die ersten Jahre einer Jugendfeuerwehr zu organisieren ist allein allerdings kaum zu schaffen. Mit Mario Lutz fand man für die erste Zeit der Jugendfeuerwehr eine gute Unterstützung.

Nach ihrem Übertritt zu den Aktiven engagierte sich ab 2006 recht schnell ein ehemaliges Team der Jugendfeuerwehr an der Seite von Christian Pfaff. Philip Jung, Sebastian Göser und Dominik Kast bildeten ein langjähriges verlässliches Team rund um JF-Angelegenheiten. Einige Jahre später engagierte sich auch Christopher Jung für die Belange der Jugendfeuerwehr. Auch das aktuelle Betreuungsteam, welches sich ab 2020 nach wie vor unter dem Kommando von Jugendwart Christian Pfaff entwickelte, besteht mit Lukas und Elias Leibfried, Laurenz Mayer, Paul Mayer, Max Scharfenberger und Noah Ullrich gänzlich aus ehemaligen Jugendlichen unserer Jugendfeuerwehr. In den nächsten Jahren wird sich aus der Gruppe sicher ein festes Jugendwartteam entwickeln.

Doch zurück in das Jahr 2004. Das grundsätzliche Übungskonzept war schnell klar: Übungsstunden finden immer direkt vor den Aktiven statt und sollen sich kindgerecht und durch Spiel und Spaß ergänzt an den Übungsinhalten der aktiven



Wehrleute orientieren. So gab es nach den Übungen immer einen „Schichtwechsel“ und die Aktiven konnten schnell die Jugendfeuerwehrekameraden kennenlernen. Ein Konzept, das auch heute noch nach gleichem Muster beibehalten wird.

Gemeinsame Aktionen wie das Wiesenfest, Wanderungen, die Florianskirche und natürlich die Venninger Kerwe schweißten Jugend- und aktive Feuerwehr schnell und fest zusammen. Auch das hat sich bis heute nicht geändert.

Ebenso richtete man sich bei den jugendfeuerwehreigenen Aktionen nach den Abläufen der aktiven Wehr.



Die Feier des Jahresabschlusses, als ein großes Dankeschön an die Jugendfeuerwehrlern für ihren treuen und fleißigen Dienst, war ein Muss. Ob Schwimmbad, Kino, Bowling, 3D-Minigolf und viele weitere schöne Aktionen - die Liste der Aktivitäten an den 20 Jahresabschlüssen seit 2004 ist lang.

Die kameradschaftliche Bindung, welche bei einem 2-Tagesausflug immer einen Knoten mehr bekommt, wurde ebenfalls als festes Element des Jugendfeuerwehr-Dienstplans aufgenommen. Mal geht es mit dem Fahrrad oder mit dem Kanu auf

Fortsetzung auf Seite 10





## Fortsetzung von Seite 9

Tour, mal mit beidem. Segeln auf dem Kollersee oder wandern im Pfälzer Wald. Hauptsache es wird irgendwo, irgendwie übernachtet. Man ist erstaunt, was junge Menschen, wenn sie gemeinsame Ziele und Spaß haben, zu leisten vermögen.

Höhepunkt des Jahres ist allerdings seit Beginn der Jugendfeuerwehr das Alarmwochenende vor der Kerwe. An diesem Wochenende zeigen die Jugendlichen, was sie in den vergangenen Wochen, Monaten oder Jahren gelernt haben.

Die Kameraden der Feuerwehr Venningen organisieren und inszenieren verschiedene realitätsnahe Einsätze. Sind die Szenarien fertig, werden die Jugendfeuerwehrlern alarmiert. Diese Alarmierung ist sowohl für die jungen Helden als auch für die Betreuer in Art und Zeit überraschend. Wie im Alltag der Aktiven wird alles liegen und stehen gelassen, die Ausrüstung angelegt, das Lös-

gruppenfahrzeug besetzt und die Anfahrt zur Einsatzstelle begonnen.

Der große Unterschied zur aktiven Wehr: Die Jugendlichen halten sich beim Alarmwochenende ohnehin in der Nähe des Feuerwehrhauses auf. Denn da verbringen sie ihre einsatzfreie Zeit mit Spaß und Spiel, putzen die Autos oder genießen einfach nur Kuchen und Süßkram. Ausnahme bildet die Nacht. Hier werden die Jugendlichen und ihre Betreuer aus dem Schlaf gerissen und müssen möglichst schnell vom Tiefschlaf in den Alarmmodus wechseln. Was zugegeben oft zu lustigen Momenten führt. Vom Stofftier, welches vom Baum gerettet wird, bis hin zum verwirrten Senior, der sein Haus nicht findet, von Hochwasser im Keller bis zum Holzstapelbrand. Ölspur, Chemieunfall, Personenrettung in der Grube oder vom Balkon. Selbst die für die Venninger Wehr 2016 neu hinzugekommenen Brandmeldeanlagen-Einsätze werden sehr aufwendig vorbereitet und gemeistert.

Egal ob mit kindgerechtem Atemschutz, mit der Leiter oder vielen Metern Feuerwehrschauch, die Jugendfeuerwehr meistert die ihr gestellten Aufgaben immer mit Bravour.

Um altersgerecht üben zu können, bekam die Jugendfeuerwehr 2012 ihr eigenes Einsatzfahrzeug. Ein unter der Führung von Volker Anton selbst gebauter Handwagen, welcher alles mit sich führt, um den Löschangriff der Gruppe zu üben. Mit echtem Feuerwehrgeschütz - nur eine Größe kleiner - macht es nicht nur mehr Spaß, es können auch die jüngsten selbständig damit hantieren.

2018 bekam die Jugendfeuerwehr Spinde für ihren Umkleeraum im Keller des Feuerwehrhauses. Die mit viel Liebe zum Detail selbstgebauten Spinde bieten den gleichen Komfort wie die offiziellen Spinde der Aktiven.

Mit rund 16 Jahren erfolgt der Übertritt in die aktive Wehr. Die Jugendfeuerwehrlern haben dann bereits Wissen und Er-

fahrung, welche ihnen bei den zahlreichen Ausbildungen sehr dienlich ist.

Wohl der beste Beweis der erfolgreichen Entwicklung vom Jugendfeuerwehrlern zum Feuerwehrmann sieht man an der Personalstärke. Etwa die Hälfte der 35 Kameraden der aktiven Wehr haben ihren Ursprung in der Jugendfeuerwehr. Der aktuelle Wehrführer Philip Jung und seine Stellvertreter Sebastian Göser und Christopher Jung waren zusammen mit sieben weiteren heute noch aktiven Kameraden Gründungsmitglieder der Jugendfeuerwehr im Jahr 2004.

Nach 20 Jahren kann man festhalten: Der Plan der damaligen Wehrführung um Robert Lutz ging auf: die Venninger Wehr ist für die Zukunft gut aufgestellt. Die aktuell 17 Jugendlichen und das Betreuungsteam lassen die Jugendfeuerwehr und damit die aktive Feuerwehr positiv in die Zukunft schauen. ■

(Christian Pfaff)



# Arbeit oder Vergnügen?

## QuerBeet – der Chor des Venninger Heimatvereins

Singen im Chor ist sowohl Arbeit – jeder investiert Zeit und „Fahr“geld, richtet seine Noten, übt vielleicht auch mal ein schwieriges Stück zu Hause und kommt regelmäßig zu Singstunden und Auftritten, denn die anderen verlassen sich darauf – als auch Vergnügen – schließlich sind alle freiwillig da und kommen gerne am Freitagabend zur Singstunde. Manche sind sogar noch vor der Singstunde zur Instrumentalprobe da, wenn wieder ein Konzert oder größerer Auftritt ansteht ... und von denen wird auch erwartet, dass sie die Lieder und Stücke zu Hause üben.

Die 20 Sängerinnen und Sänger aus nah und fern nehmen teils weite Wege auf sich (Kirrweiler, Diedesfeld, Neustadt, Offenbach, Herxheim, Landau, Ingenheim, Frankweiler, Vorderweidental, Neidenfels, Otterstadt, Mainz), um beim Chor des Venninger Heimatvereins dabei zu sein. Erfreulich ist, dass seit den Sommerferien junge Verstärkung die Anzahl der Sängerinnen aus Venningen auf fünf erhöht.

Nach intensiver Probearbeit gehören natürlich die Auftritte zu den Höhepunkten eines Chores. Ins Jahr 2024 startete QuerBeet mit der musikalischen Gestaltung des Venninger Neujahrsempfangs im Januar. Anfang März stand ein Gottesdienst mit Neuen Geistlichen Liedern in der Venninger Kirche auf der Agenda.

Im April überraschten die Sängerinnen und Sänger ihre Chorleiterin bei ihrem Geburtstagsfest, zu dem alle eingeladen waren, mit dem „Ständchen“ von den Wise Guys. In heimlicher Probearbeit hatten sie ein neues Lied – „Sensation“ von Adel Tawil – eingeübt. Und mit „Applaus, Applaus“ von den Sportfreunden Stiller, das sie



Mit Kind und Kegel im Luisenpark

FOTOS (2): MORITZ HARTARD



Nach getaner Arbeit beim Probetag

auf Astrid umgedichtet hatten, war ihnen ebenfalls eine riesige Überraschung gelungen, denn die Proben liefen ab, ohne dass die Chorleiterin auch nur den Schimmer einer Ahnung davon hatte. Das war einfach TOLL!

Beim Maibaumstellen des VHV brachte QuerBeet verschiedene Mailieder und Pfälzer Lieder zu Gehör. Dieses Mal verlief das Aufstellen des Baumes ja reibungslos und bei schönem Wetter, worüber sich alle freuten.

Der Juni brachte dann ein Konzert in Neustadt (siehe dazu eigener Bericht) und die Johannisfeier des VHV mit sich. So

kurz nach dem Konzert in Neustadt wählte der Chor für das Event auf dem Schulhof einige Lieder aus dem Konzertrepertoire aus, die für einen Auftritt im Freien geeignet waren.

Es ist oft von einer Chorgemeinschaft die Rede – das sehen auch die Mitglieder von QuerBeet so und wer will, bleibt darum noch nach der Singstunde zum gemütlichen Beisammensein im Proberaum. Um den Zusammenhalt zu stärken, gab es im September wieder einen Familientag. Dieses Mal ging die Fahrt nach Mannheim in den Luisenpark. Dort hatten sowohl die Erwachsenen als auch der

Chornachwuchs Spaß und Unterhaltung. Das Wetter war uns wohl gesonnen und ermöglichte ein gemeinsames Picknick auf einer Wiesen.

Im September startete dann die Probearbeit für das Adventkonzert. Da der Probetag Ende September terminiert war, konnte der Chor von den Öffnungszeiten der Straußwirtschaft Merkel profitieren und das Mittagessen schnell und unkompliziert dort einnehmen.

Das 47. Adventkonzert, das 2024 wieder am 4. Adventsontag stattfinden kann, steht unter dem Thema „Zur Krippe hin“. Der Spendenerlös geht wie in den vergangenen 17 Jahren an das Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen.

Große Ereignisse stehen im kommenden Jahr ins Haus. 2025 feiert der Chor einen runden Geburtstag. 1975 als Singgruppe der KJG gegründet, wechselte der Chor 1980 zum Venninger Heimatverein, zuerst als Singgruppe des Venninger Heimatvereins und seit 2005 unter dem Namen QuerBeet und ist somit älter als der Verein, der seit 1979 besteht. ■ (Astrid Schlosser)



# ALLES LIEBE oder was?

## Konzert des Chors QuerBeet in Neustadt

Beim Konzert „ALLES LIEBE oder was“ am Sonntag, 16.06.2024 in der Martin-Luther-Kirche in Neustadt begeisterte der Chor QuerBeet das Publikum mit den ausgewählten Liedern, die in frischer Interpretation und abwechslungsreicher Instrumentierung dargeboten wurden.

Die Vernunft kann nur reden, es ist die Liebe die singt. Mit diesem Zitat eines französischen Philosophen begrüßte die Chorleiterin Astrid Schlosser das anwesende Publikum. In den folgenden Liedern drehte sich dann auch alles um die Liebe in vielen Facetten:

„Seite an Seite“ miteinander gehen, wie es im Lied von Christina Stürmer heißt und einander neue Perspektiven schenken „You raise me up“. Gesungene Poesie wie in den Liedern „Dein Anblick“, „Sonnenstrahl“ und wunderschöne Liebeslieder wie „Fields of Gold“ des britischen Musikers Sting oder der Pop Ballade „Only you“ erklangen. Eine Beschreibung der Liebe versuchte QuerBeet auch mit dem Popsong „The Rose“.

Dass nicht immer alles perfekt ist, besang der Chor auch in pfälzischer Mundart „Mei Amri“, „Hör Liebche“. Von der Liebe zur Musik sind alle Mitglieder des Chors beseelt und



QuerBeet mit herzigen T-Shirts

FOTO: ASTRID SCHLOSSER

brachten darum auch „Music“ von John Miles zu Gehör.

Nach der Pause war die Musikauswahl dem Repertoire aktueller Künstler und Bands entnommen. Egal ob platonische Liebe besungen wird wie bei „Ein Kompliment“ von den Sportfreunde Stiller oder Musik uns emotional berührt, wo Worte allein nicht ausreichen wie bei den Liedern „Perfect“ von Ed Sheeran, „Musik sein“ von Wincent Weiss, „Can you feel the love tonight“ von Elton John, „Ich lass für dich das Licht an“ von Revolverheld und „DNA“ von Adel Tawil.

Was aber tun, wenn das Herz gebrochen ist oder nicht

alles rund läuft? Dazu ließ QuerBeet Udo Lindbergs „Ein Herz kann man nicht reparier'n“, „Halt dich an mir fest“ von Revolverheld und „Herz über Kopf“ des Sängers Joris erklingen.

Mit dem Musikgeschmack ist das immer so eine Sache, aber bei der reichhaltigen Auswahl, die QuerBeet da querbeet durch verschiedene Musikstile dargeboten hatte, war für alle etwas dabei. Kurzweilige Moderation zwischen den einzelnen Liedern von Astrid Schlosser und die abwechslungsreiche Instrumentierung ließen die Zeit wie im Flug vergehen.

Platon wird das Zitat zugeschrieben: „Musik gibt dem Universum seine Seele“ und ganz beseelt waren auch die Zuhörer in der Winzinger Kirche. Sie bedankten sich beim Chor mit donnerndem Applaus und einem Spendenergebnis von über 1.100 Euro. Das Geld ist für die Umgestaltung des Altarraums in der Alten Winzinger Kirche bestimmt.

Mit der Hymne „Du bist eine Sensation“ von Adel Tawil verabschiedete sich QuerBeet aus Neustadt und freut sich, bald wieder bei der Fördergemeinschaft der Alten Winzinger Kirche zu Gast zu sein. ■

(Astrid Schlosser)

**Fleischerfachgeschäft**  
**Markus Staub**  
 67482 Böbingen • Hauptstraße 99  
 Tel.: 063 27 / 5382 • Fax 063 27 / 96 1092

Weingut & Gutsausschank  
 Familie Merkel

Altdorfer Straße 1b  
 67482 Venningen  
 Telefon: 063 23 - 5495  
 E-Mail: info@merkel-wein.de

www.merkel-wein.de



# Viehfeiertag

## Das gibt's nur in Venningen



Viele Zwei- und Vierbeiner sind gekommen

FOTO: ASTRID SCHLOSSER



Die Geschichte von der kleinen Maus wird erzählt und gespielt FOTO: KERSTIN WALTER

Einen Feiertag, den es so nur in Venningen gibt, begingen Jung und Alt am Viehfeiertag, dem sogenannten „Gelöbnistag“, an dem vor langer Zeit ein Versprechen abgegeben wurde, das die Venninger heute noch halten. Immer am Mittwoch nach dem Marienfest Mariä Geburt gibt es in Venningen diesen Besonderen Tag für die Tiere. Kleine In-

formation am Rande – an diesem Tag gab es natürlich bei den Venninger Familien früher kein Fleisch zu essen – das versteht sich ja von selbst.

In Zeiten, als es keine motorisierten Fahrzeuge gab, hatten die Nutztiere an diesem Tag arbeitsfrei. Heute begehen wir diesen Feiertag mit einem Gottesdienst, bei dem die mitgebrach-

ten Tiere gesegnet werden.

Bei gutem Wetter fanden sich also am 11. September viele Menschen und Tiere auf dem Kirchenvorplatz ein. Die Kinder der Kita hatten sich auf diesen Tag vorbereitet und erzählten und spielten mit Astrid Schlosser und der Kitaleiterin Anke Bruckner die Geschichte von der kleinen Maus, die einen Freund sucht. Auch ein passendes Lied sangen sie dazu.

Die Texte des Gottesdienstes drehten sich hauptsächlich um unsere Verantwortung für die Tiere und die ganze Schöpfung, um Gedankenlosigkeit und die mangelnde Rücksichtnahme oder Bereitschaft, Verzicht zu üben.

Pfarrer Nirmaier segnete die anwesenden Tiere und die Kinder halfen ihm dabei. Viele Hunde, Hasen, Ziegen, Schildkrö-

ten wurden bestaunt und gesegnet. In einem kleinen Gebet kam noch einmal die Maus zu Wort, bevor der Segen auch für die anwesenden Menschen gesprochen wurde.

Im Anschluss hatte der Gemeindeausschuss Brezeln, Saft und Wein für alle vorbereitet und es war Zeit, miteinander zu sprechen, die Tiere zu streicheln und sich zu stärken. Für die Kinder hatte Barbara Brahmstiepe Pfaff wieder eine süße Überraschung dabei – wie sollte es anders sein, dieses Mal in Mäuseform.

Schön, dass schon die Kleinsten dabei sind und diese Tradition mit-leben und er-leben, sodass das „Gelöbnis“, das die Venninger einst gaben, nicht vergessen wird. Denn versprochen ist versprochen und wird auch nicht gebrochen! ■

(Astrid Schlosser)

**MARIENHOF**  
 Brennerei  
 Edenkobener Straße 18  
 67482 Venningen  
 Tel. 0 63 23 - 57 27  
 info@der-marienhof.com  
 Öffnungszeiten Verkauf:  
 Mo.-Fr., 8.00-18.00 Uhr  
 Sa., 8.00-14.00 Uhr  
 www.der-marienhof.com

**Weingut Paulushof**  
 Paul und Martina Hilsendegen

Qualitätsweine,  
 Liköre und Brände  
 direkt vom Erzeuger.



Mühlstraße 15 • 67482 Venningen • Tel. 0 63 23 / 98 01 15



# AdventLichterWeg Adventfeier der kfd

Stationenweg zur Einstimmung auf den Advent



Liederraten der Familiengruppe beim Adventlichterweg FOTO: CAROLIN LUTZ

Den Advent mit allen Sinnen zu erleben war die Aufgabe, die auf die Kinder und Familien beim Adventlichterweg wartete.

Spiele zum Tasten, Riechen, Sehen, Schmecken, Hören rund um den Advent beschäftigten alle an den einzelnen Stationen. Besonderen Spaß machte es den Kindern dabei, den Lichtern bis zur jeweils nächsten Station zu folgen.

Währenddessen hatten sich auch die Erwachsenen auf den Weg gemacht, passend zu ihrem Thema „In Erwartung auf dem Weg“. Sie begegneten un-

terwegs allen, die sich ebenfalls auf den Weg zur Krippe machten: Josef und Maria, Ochs und Esel, den Hirten, den Weisen und hörten dazu entsprechende Impulse.

Im Pfarrgarten war für beide Gruppen der Abschluss gerichtet. Wem kalt war, flüchtete ins Pfarrzentrum oder wärmte sich einfach bei leckerer Tomatensuppe, Glühwein, heißen Bengelchen oder Kinderpunsch auf. Auch süße Knabbereien standen bereit, sodass keine Wünsche offen blieben. ■

(Astrid Schlosser)



**PFALZ MÄDELS**

Der Onlineshop für  
Pfälzer Fashion, Lifestyle & More



[www.pfalzmaedels.de](http://www.pfalzmaedels.de)

Vorfahrt für den Nikolaus



Gute Stimmung beim gemütlichen Beisammensein FOTOS (3): ASTRID SCHLOSSER

Passend zum Nikolaustag drehte sich schon beim Wortgottesdienst zum Auftakt der Adventfeier alles um den Heiligen aus Myra.

Neben einer Nikolausgeschichte gab es auch ein kleines szenisches Spiel der Begegnung zwischen Nikolaus, der als Bischof in Myra wirkte und sich vor allem um Kinder und Menschen in Not kümmerte, und dem Weihnachtsmann, über den es viele wirklich schöne Geschichten gibt, aber der von der Werbebranche für Coca Cola erfunden wurde und auch heute noch eher mit Konsum verbunden wird.

Wir brauchen wahre Vorbilder, die uns helfen, auch in

dieser schwierigen Zeit einen, für alle gerechten Weg zu gehen, dessen Ziel Menschlichkeit statt Profit ist und der uns aufzeigt, wie wir nicht nur den schnellen Konsum, sondern die Nachhaltigkeit leben können. Das vermittelte das kfd Team in den Gebeten, Texten und Liedern.

Im Anschluss an den Gottesdienst war für alle Kaffee, Tee, Torten, Kuchen und belegte Brötchen gerichtet. Mit vielen schönen Gesprächen verging der Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre wie im Flug und der Nikolaus hatte für alle Gäste Weihnachtsnudeln in seinem Geschenkesack. ■

(Astrid Schlosser)



# 46. Adventkonzert des Chors QuerBeet

Ein tolles Erlebnis im Advent

„In Erwartung“ lautete das Thema des 46. Adventkonzerts am 17. Dezember 2023, zu dem der Chor QuerBeet unter der Leitung von Astrid Schlosser einlud. Mit Liedern aus verschiedenen Epochen und Ländern stimmten die Sängerinnen und Sänger auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Da waren neue geistliche Lieder zu hören (Worauf warten wir; Wir warten auf dich; In kalter Zeit; Sei gegrüßt Maria; Wir warten auf das Ereignis; In das Warten dieser Welt; Bist du es, der da kommen soll; Bahnt für den Herrn; Venite, venite, singt dem Herrn), die sich ganz um das Thema „Warten – Erwartung drehen“.

Aber auch alte Meister wie Hans Leo Hassler (Dixit Maria), Andreas Hammerschmidt (Machet die Tore weit) und Johann Sebastian Bach (Jesus bleibet meine Freude) bereicherten das Programm.

Anleihen machte das Programm des Konzertes auch bei den Filmen „Die Kinder des Monsieur Mathieu (Vois sur ton chemin) und „Kevin allein zu Haus“ (Somewhere in my memory).

Ein durch Sänger Sting bekanntes Adventlied (Gabriel's Message) und als Zugabe ein



Alles hört auf (m)ein Kommando

FOTOS (3): ASTRID SCHLOSSER

Song von Celine Dion (The Magic of Christmas day) gehörten ebenfalls zu den gekonnt präsentierten Stücken.

Ebenso abwechslungsreich wie die Liedauswahl war die Instrumentierung: Piano, Gitarre, akustischer Bass, Block- und Querflöten, aber auch mal Zither, Xylophon und Saxophon ließen aufhorchen. Rhythmisch begleitet von Cahon und Schellenkranz brachten manche Lieder die Füße zum Wippen und die Zuhörer in Schwingung.

Die Instrumentalstücke von Bach (Brandenburgisches Konzert No. 3) und Händel (Feuerwerksmusik) waren interessant arrangiert. Wie bei den meisten Liedern stammten die Arrangements auch hier von Astrid Schlosser. Vielen bekannt war

auch das Stück aus dem Musical Mary Poppins (Feed the birds).

Dass der Chor auch A Capella wunderschön klingt und sauber intoniert, bewiesen die Sängerinnen und Sänger unter anderem bei dem Lied der King Singers (Veni Veni Emmanuel) und einem schwungvollen französischen Lied (Venez devin Messie) Immer beschäftigt blieben Augen und Ohren der Zuhörer bei Chorgesang, Soloteilen, A Capella Gesängen, Liedern mit Begleitung oder auch Instrumentalstücken.

Beim Gemeindelied (Wachet auf) war die voll besetzte Kirche zum Mitsingen eingeladen.

Mit lang anhaltendem Applaus bedankten sich die Gäste am Ende des Konzerts beim Chor QuerBeet. ■

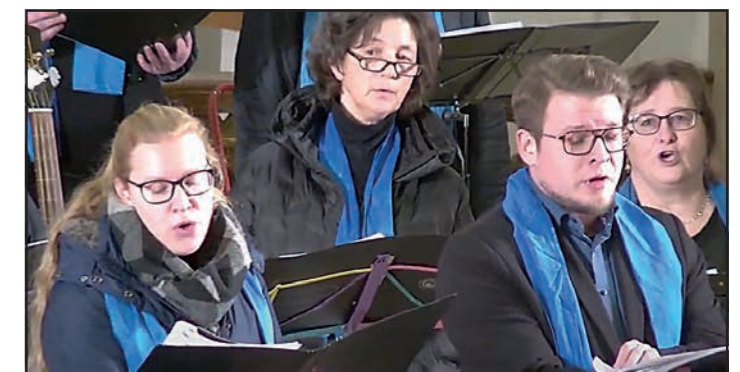
Das Konzert wurde vorab in der Maikammerer Kirche ausgezeichnet und konnte auch auf dem YouTube Kanal der Pfarrei Maikammer abgerufen werden. Der Chor QuerBeet freute sich über Spenden in Höhe von 1.220 Euro für das Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen.

Die Sängerinnen und Sänger bedanken sich herzlich beim Publikum für die großzügigen Spenden und auch bei den Mitgliedern des Venninger Heimatvereins, die den anschließenden Ausschank im Pfarrzentrum ermöglichten, sodass Chor und Gäste sich nach dem Konzert stärken und austauschen konnten.

Allen ein Herzliches Dankeschön und ein Wiedersehen beim nächsten Adventkonzert! ■ (Astrid Schlosser)



Instrumental ist der Chor ebenfalls gut besetzt



Herausragende Stimmen sind auch bei den Solostellen zu hören





# Licht sein Friedenslicht 2023

Adventfenster der kfd

Auf der Suche nach Frieden



Musikalische Begleitung durch die Gruppe KUNTERBUNT FOTO: RAINER VOGEL

Zum Adventfenster am letzten Montag in der Adventzeit hatte die kfd zu Familie Vogel in die Mühlstraße eingeladen. Mit vielen Lichtern geschmückt war der Hof und das Licht von Bethlehem wurde zum Adventfenster mitgebracht.

„Mit jeder Kerze, die wir

verschenken, einem anderen Menschen ein Lächeln zu schenken“ – das wollten die Frauen der kfd bei ihren Besuchern verwirklichen.

Musikalisch wurde die kleine Feier von der Gruppe KUNTERBUNT begleitet und im Anschluss wurden alle mit Glühwein, Kinderpunsch und – wie beim Adventfenster der kfd Tradition – mit Hausmacher Broten, Käsebroten und süßem Gebäck bewirtet.

Erst als alles aufgegessen und leer getrunken war, gingen die Gäste nach Hause und nahmen ein Licht und ein Lächeln mit. ■ (Astrid Schlosser)



Henry Braun und Anna Spies beim Weitergeben des Lichtes FOTO: ASTRID SCHLOSSER

Ein kleines Zeichen für den Frieden weltweit und auch in Venningen setzten die Lichtbringer, die sich kurz vor Weihnachten auf den Weg machten, um das Licht von Bethlehem in die Straßen Venningens zu tragen. Dabei sollte vor allem bei den Kindern und Jugendlichen das Bewusstsein gestärkt werden, wie wichtig es ist, in diese von Krieg zerrissene Welt ein Zeichen des Friedens zu bringen. Frieden beginnt immer bei mir, diese Lektion sollte jede(r) lernen, damit es auf unserem Planeten friedlicher zugeht.

In allen Laternen, die vor den Häusern und Toren bereit-

standen, wurden die Kerzen mit dem Friedenslicht entzündet. Viele freuten sich schon auf die Lichtträger und die Laternen waren schön dekoriert, was besonders viel Spaß machte.

Nach einem Impuls auf dem Kirchenvorplatz waren die 15 Kinder und Erwachsene losgezogen und trafen sich nach getaner Arbeit beim Adventfenster der kfd zum gemeinsamen Abschluss.

Auch 2024 wird das Friedenslicht wieder in Venningen verteilt. Gute Traditionen soll man weiterführen. ■

(Astrid Schlosser)

Weinessigut  
Doktorenhof

Zeit für saure Sinnlichkeit

Raiffeisenstr. 5 – 67482 Venningen  
Tel.: 06323-5505 – Fax: 06323-6937  
www.doktorenhof.de

Stefanie's RUHE OASE  
Kosmetik · Pflege · Wellness

Stefanie Gotterbarm  
staatlich anerkannte Kosmetikerin  
Ayurveda Massage Therapeutin  
ProWIN Beraterin

Mühlstr. 5  
67482 Venningen  
Tel.: 0 63 23 / 98 80 79

kontakt@kosmetik-venningen.de  
www.kosmetik-venningen.de

von Januar bis März

NEOVITA™ COSMETICS

AVOCADO ORANGE

Aroma Verwöhnbehandlung  
- für jeden Hauttyp geeignet -



# Sternsingeraktion „Kunnrädel“ in Venningen

von Jürgen Jung

Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit



Die Sternsinger sind gerüstet für den Weg durch Venningen FOTOS (2): ASTRID SCHLOSSER

Am Samstag, den 6. Januar 2024 ab 9.30 Uhr waren die Sternsinger in Venningen unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen und Geld für das diesjährige Partnerland Amazonien zu sammeln. 19 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene waren mit am Start, um sich für Kinder in Not zu engagieren. Nach der ersten Sammelrunde gab es zur Stärkung Pizzabrötchen im Pfarrzentrum, bevor es noch einmal los ging, um bei denjenigen zu klingeln, die am Vormittag nicht zu Hause waren. Zum Abschluss wurde ein Film gezeigt, der darüber informierte, welchen Projekten das Geld zugutekommt. Alle Sternsinger bekamen als Dankeschön ein großes Süßigkeitenpaket.

Aber damit war das Sternsingen noch nicht vorbei. In der darauffolgenden Woche besuchte eine Delegation der Sternsinger den Kindergarten, um den Segen auch zu den jüngsten Dorfwohnern zu bringen. Die Kinder und Erzieherinnen freuten sich sehr über den hohen Besuch aus dem Morgenland und bedankten sich mit einem Lied.

Auch beim Neujahrsempfang der Gemeinde Venningen, am 14.01.2024, kam eine Abordnung der Sternsinger, um den Segen zu bringen, über das diesjährige Anliegen der Sternsingeraktion zu informieren und den Betrag



Eine Abordnung der Hoheiten beim Neujahrsempfang

aufzurunden, den die Sternsinger bereits am 06.01.2024 gesammelt hatten, als sie von Haus zu Haus unterwegs waren. Insgesamt waren knapp 2.840 € in den Spendenbüchern.

Der Präsident des Kindermissionswerks, Pfarrer Dirk Bingenner, verdeutlichte in seinem Dankeschreiben noch einmal, wie wichtig der Einsatz der Sternsinger ist: „Den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die bei der Aktion mitmachen, gilt ein großes Dankeschön. Das erneut starke Sammelergebnis macht es uns möglich, unsere Projektpartner in aller Welt weiterhin bei ihrer wertvollen Arbeit für so viele Kinder zu unterstützen. Unser Dank gilt auch den Menschen an den Haustüren, die das Engagement der Sternsinger mit ihren großzügigen Spenden wertschätzen.“ Diesem Dankeschön können wir uns nur anschließen und hoffen, dass die Sternsingeraktion 2025 ebenso erfolgreich verlaufen wird. ■ (Magdalena Schlosser)

Bei Aufräumarbeiten habe ich den Gedichtband „Baurehochzig in de Palz“ aus dem Jahr 1958 entdeckt. Dieses Büchlein enthält Gedichte und Prosa von dem beliebten Mundartdichter Heinrich Meyer aus Mußbach, genannt „Kunnrädel“.

In einer Zeit, in der echtes Volks- und Brauchtum, ja auch unsere heimische Mundartsprache, zu verschwinden drohte, war es ihm ein Anliegen, seine Werke in sprachlich sauber geschriebener Mundart niederzuschreiben und nicht in Dialekt übersetztem Hochdeutsch (aus dem Geleitwort von Lorenz Wingerter).

In heimischer Mundart schrieb Kunnrädel auch das folgende Gedicht:

## Kerwelieb

Wann de Michel mit de Bäwwel,  
An der Kerwe danze geht,  
Ei! – Waß schdellt er do de Kowwel  
Unn waß duht er uffgedreht!

Uff de Kerwe duht mer schnerre  
Walzer, Bolka unn Kalobb,  
Wer uff d' Kerwe d' Bää net schlenkert,  
Waß isch deß en aarmer Drobb.

Guck de Michel, wie er schwänzeld,  
Wie er linksrum schwenkt die Maad  
Unn die Bäwwel schmeißt ehr Schnerrbää,  
Deß isch grad e wahrer Schdaad.

Ach de „Sickschdenetdokimmiter“  
Danzt de Michel unn d' Bawett,  
Waß die Musikande schbielen,  
Danzen se vunn A bis Zet!

Noochher duhn se mol waß schbuule,  
Broodworschd unn ach Sauerkraut.  
Uff em Häämweg hott de Michel,  
Trotz dem Schnerrbää ball e Braut.

Jo, die Kerwe, die hott's uff sich;  
For de Driebsinn gibt's kån Blatz  
Unn wer 's ganz Johr nix ergattert,  
Find uff d' Kerwe leicht en Schatz.

Ach die Eltre, beiderseitig,  
Hänn ehrn Schbaß dra. – Niemand scheld,  
Dann de Michel unn die Bäwwel,  
Hott bis jetz kån Mensch gewelld.

D' Hautsach war, die zwää sinn äänig.  
Hänn gemacht viel Rungenschaft.  
Kinner sinn vunn selwer kumme  
Äcker hänn se sich agschafft.

Drum scheld kanner uff die Kerwe,  
Sou e Kerwelieb, die halt.  
Sou e Päärle duht noch danze,  
Wann 's ach groo schunn isch unn ald.



# Kinderchor der Pfarrei

## Wie geht es weiter?

Mit der Gestaltung zweier Gottesdienste im Februar und Juni in Venningen bereicherte der Kinderchor die musikalische Landschaft im kirchlichen Leben.

Bei der Feier der Erstkommunion der Venninger Kinder in der Maikammerer Kirche waren die Kinder und Jugendlichen des Kinderchors ebenfalls beteiligt.

Ein tolles Fest erlebte die Chorgemeinschaft beim Ökumenischen Gottesdienst zu Erntedank, der im Weingut Merkel gefeiert wurde. Viele trotzten dem kühlen Wetter und fanden sich zu dem Open Air Gottesdienst ein, der vom Kinderchor musikalisch mitgestaltet wurde.

Für die Advent- und Weihnachtszeit stehen ein Familiengottesdienst in Kirrweiler und die Gestaltung der Krippenfeier (ebenfalls in Kirrweiler) auf dem Programm.

Die Kinder und Jugendlichen trafen sich während des Jahres immer an Freitagen zur Probe. Stimmbildung und das Einüben von Liedern gehörte genauso zum Programm wie auch mal ein Spiel zum Abschluss, ein Eisessen als „Belohnung“ für die Auftritte oder ein Winter- Sommer- oder Herbstfest. Immer waren alle mit Freude dabei.



Erntedankfest im Weingut Merkel

FOTOS (3): ASTRID SCHLOSSER

Wie es mit den Kinderchor im nächsten Jahr weitergeht, ist noch nicht sicher. Falls keine neuen Mitglieder zur Chorgemeinschaft kommen, wird das „Chörchen“ voraussichtlich aufgelöst. ■ (Astrid Schlosser)



Mitglieder des Kinderchors beim Auftritt im Juni

RaumDesign  
**Norbert Hund**

Schafstrasse 17  
67482 Venningen  
Tel. 06323 / 7707  
Fax 06323 / 7787



# Musik uff de Gass

Am 28. August 2024 versammelten sich die Gommersheimer Dorfmusikanten in der Raiffeisenstraße zu einer besonderen Orchesterprobe. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fanden die Musiker und Musikerinnen einen idyllischen Platz auf der Straße, um ihre Instrumente auszupacken und gemeinsam zu musizieren.

Da sich dieses Event schnell herumgesprochen hatte, wurden für ein Picknick Getränke und leckere Snacks mitgebracht, so dass die Probe auch kulinarisch ein Highlight wurde. Die Kombination aus Musik, frischer Luft und Gemeinschaft machte den Abend unvergesslich. Die Gommersheimer Dorfmusikanten zeigten einmal mehr, wie viel Freude Musik und gemeinsames



FOTOS (2): NICK BAUMEISTER

Feiern bringen können und waren nicht abgeneigt, Venningen am letzten Mittwoch

im April 2025 wieder zu besuchen. Wir danken allen Spendern, der Erlös wurde den Gommersheimer Dorfmusikanten übergeben. ■ (Nadine Wildberger)



  
WOLF

**WEINGUT - WEINSTUBE**

H. u. C. Wolf GbR  
Ruprechtstr. 20 · 67483 Edesheim

Öffnungszeiten der Weinstube:  
Mi, Fr, Sa, So u. Feiertage ab 17 Uhr  
September/Oktober tägl. ab 17 Uhr

Wein- & Destillate Verkauf  
täglich in Edesheim geöffnet.

---

DESTILLERIE  
**FRIDOLINO**  
HERBERT VON

DESTILLERIE  
H. u. C. Wolf GbR  
Schafstr. 13 · 67482 Venningen

---

Telefon 06323 6284  
E-Mail: wein@wolf-weingut.de  
www.wolf-weingut.de



# „Worschdezibbel“ präsentieren Leben im Seniorenheim Theaterbesucher lassen sich von der „Residenz am Triefenbach“ begeistern

„Alter schützt vor Liebe nicht, aber Liebe vor dem Alter“. Diesen Spruch von Coco Chanel, einer international bekannten französischen Modeschöpferin und Unternehmerin (1883 bis 1971), machte Beate Irmisch, Theaterautorin aus der Eifel, zum Thema der Komödie, die die „Worschdezibbel“ im März dieses Jahres erfolgreich aufzuführen konnten. Bei den neun Vorstellungen war das Venninger Pfarrzentrum wieder voll besetzt und die zahlreichen Zuschauer waren sowohl von den Ideen der Autorin als auch von den Leistungen der „Worschdezibbel“ mehr als begeistert. Die Theaterfreunde fühlten sich mittendrin in den turbulenten Ereignissen auf der wirklichkeitstreu gestalteten Bühne und

verbrachten somit ihre ersten Stunden in der „Residenz am Triefenbach“, wo vor allem ihre Lachmuskeln trainiert wurden. Dafür sorgten die grandios auftretenden Akteure der „Worschdezibbel“, die ihre Rollen nicht nur spielten, sondern die ihnen eigenen Charaktere lebensecht und glaubhaft darstellten.

In dem auf Seite 22 abgedruckten Bericht der „Rheinpfalz“ vom 28.02.2024 hat der Verfasser Heinz Lambert die einzelnen Rollen und ihre Darsteller zutreffend beschrieben, so daß es diesbezüglich nur einer kleinen Ergänzung bedarf. Den Part der Auszubildenden im Pflegeheim, Marie Müller, hatte Silke Muffang übernommen und ihn ausgezeichnet umgesetzt. ■  
(Jürgen Jung)



FOTOS (6): REINHARD ORTH

**Manfred Röther**  
SCHREINEREI

Fenster • Türen • Innenausbau  
Rollläden • Glasreparaturen  
Pollen- & Insektenschutz

Hauptstraße 46 • 67482 Venningen  
Telefon 0 63 23 / 33 04

**Klaus Zörcher – Dipl. Ing., freier Architekt  
zertifizierter Energieberater und SIGEKO**

rchitektur@zoercher.de

Mühlstrasse 17, 67482 Venningen  
Tel. 0 63 23/98 70 - 533 Fax. - 535  
Mobil 01 76 – 32 88 71 12



## Chaos im Seniorenheim

Venninger Theatergruppe „Worschdezibbel“ belebt Bühne im Pfarrzentrum

VON HEINZ LAMBERT

VENNINGEN. „Alter schützt vor Liebe nicht, aber Liebe vor dem Alter!“ – so heißt das Stück der Theatergruppe „Worschdezibbel“. Im kleinen, aber feinen Seniorenheim „Residenz am Triefenbach“ herrscht Chaos. Es geht auch um Verrat und Liebe.

Schon seit 1991 unterhalten die „Worschdezibbel“, benannt nach dem Spitznamen der Venninger Bürger, ihr Publikum. Das Stück wird von Waltraud Bischoff, Nadine Wildberger und Jürgen Jung inszeniert, in dessen Händen auch die Gesamtleitung liegt. Geschrieben hat es die Autorin Beate Irmisch. „Wichtig ist, wer uns als Darsteller zur Verfügung steht. Man braucht nämlich die richtigen Charaktere, die in die entsprechenden Rollen schlüpfen. Nicht jede oder jeder kann alles spielen“, so Jung. Für das Bühnenbild sind Robert und Thorsten Bischoff, Nicolas Geiger, Florian Hund und Philipp Jung verantwortlich. Sie haben den Speise- und Aufenthaltsraum des Seniorenheims, in dem das Stück spielt, auf die Bühne des Pfarrzentrums verlegt.

Zum Inhalt des Stücks: Im Seniorenheim „Residenz am Triefenbach“ in Venningen führt Leiterin Roberta Kammerjäger ein eisernes Regiment. Kleine Freizeiten, die sich die vom Charakter her unterschiedlichen Heimbewohner erlauben und sogar zarte Liebesbande erstreckt sie im Keim. In die Rolle der resoluten Leiterin schlüpft Corina Ulrich so überzeugend, dass sie im wirklichen Leben als Heimchefin infrage käme. Die Heimbewohner unternehmen heimlich Dinge, die das Leben lebens- und liebenswert machen. Das ist aber nicht einfach, steckt doch unter den Heimbewohnern ein Maulwurf. Erwin Koller trachtet brühwarm alles weiter, um sich bei der Heimleitung lieb Kind zu machen. Hier brilliert Volker Geiger. Adalbert Lustig, von allen nur Addi gerufen, wird von Bernd Jochem dargestellt, der den Heimbewohner, der ein Alkoholproblem hat, täuschend echt interpre-



Liebe, Verrat und jede Menge Humor gibt es im Altenheim.

FOTO: NERSEN

tiert. Damit Frau Kammerjäger nicht bemerkt, dass er sich Schnaps kauft, bekommt er Hilfe von Peter Pause, einem Pfleger im sozialen Jahr, der vorgibt, dass er die Spirituosen für sich gekauft hat. Kai Brutscher gibt den pfiffigen FSJler. Ottilie Schroll als ehemalige Opernsängerin macht ihrem Namen alle Ehre und trifft nicht unbedingt immer die richtigen Töne. Ihrer Darstellerin Silvia Geiger wird dies im wahren Leben sicher besser gelingen.

Lorle Meier ist als Köchin so etwas wie der gute Geist des Hauses. Diese Rolle ist für Christiane Braun geradezu prädestiniert. Wendelin Rose, verkörpert von Ortsbürgermeister Jürgen Leibfried, scheint neben seinen Schuhen zu stehen. Teilnahmslos folgt er dem Geschehen und geht nur aus sich heraus, wenn er alleine ist. Bei Betty Pulling lässt schon ihr Äußeres auf ihre berufliche Vergangenheit schließen, war sie doch früher als Bardame tätig. Michaela Kleinke tritt in ihrem Privatleben mit Sicherheit dezent auf. Ganz etepetete kommt Adele von Gluschk daher. Sie will die Qualität des Seniorenheims probeweise testen. Waltraud Bischoff füllt diesen Part wunderbar aus, ebenso wie Rainer Jung, der dem alleinstehenden Sohn Wendel von Gluschk, einem wahren Frauenschwarm, sein Gesicht gibt.

Marie Müller ist Azubi im Heim und die Freundin von Peter Pause. Sie kommt gerne zu spät zur Arbeit, da sie abends als Reporterin für die RHEINPFALZ unterwegs ist und ihre Recherchen sie bis in die Nacht hinein fordern. Am Ende des zweiten Aktes betreten die Rocker der „Hellen Engel“ die Bühne. Robert Bischoff, Kai Brutscher und Jürgen Jung wollen ihrem „Clan-Chef“ Addi einen Besuch abstatten. Amor schießt auch noch seinen Pfeil ab und plötzlich erscheint ein Artikel in der Zeitung.

**INFO**

Die Vorstellungen beginnen ab Samstag, 2. März. Karten können über Telefon 06323 8080088 bestellt werden. Der Eintritt liegt bei zwölf Euro für Erwachsene, sechs Euro für Kinder und Jugendliche. Die Generalprobe am Samstag, 2. März, um 14 Uhr kann von Kindern, Jugendlichen und Senioren kostenlos besucht werden.

## Die Worschdezibbel-Termine 2025

- |                           |                            |
|---------------------------|----------------------------|
| Samstag, 15. März, 20 Uhr | Mittwoch, 26. März, 20 Uhr |
| Sonntag, 16. März, 19 Uhr | Freitag, 28. März, 20 Uhr  |
| Freitag, 21. März, 20 Uhr | Samstag, 29. März, 20 Uhr  |
| Samstag, 22. März, 20 Uhr | Sonntag, 30. März, 19 Uhr  |
| Sonntag, 23. März, 19 Uhr |                            |



**Kartenbestellung ab 20.01.2025:**

schriftlich (z. B. mittels Bestellzettel bei Gabi Groß) oder über das

**Kartentelefon 0 63 23 / 980 715**

Bestellungen von Mitgliedern des Venninger Heimatvereins, die vor dem 31.01.2025 eingehen, werden vorrangig berücksichtigt.

**Abholung der vorbestellten Karten: Sonntag, 02.03.2025, 10:30 - 12:30 Uhr im alten Schulhaus, Mühlstr. 10**

Vor dem 20. Januar 2025 werden von Seiten des Vereins **KEINE** Kartenbestellungen angenommen. Sehen Sie daher vor diesem Termin von Anrufen und schriftlichen Bestellungen bei unserem Kartenverkauf ab.

Die Vorstellungen können nur unter den Bedingungen der im März 2025 gültigen Corona-Bekämpfungsverordnung stattfinden. Diese zu erfüllen, bedeutet für den Verein eine große Herausforderung. Wir bitten Sie schon heute um Verständnis, sollte es bei der Umsetzung der Vorschriften zu Unannehmlichkeiten kommen.



# „Worschdezibbel“ unterwegs: Nach 22 Jahren zum zweiten Mal in „Elbflorenz“

Auch in diesem Jahr waren die „Worschdezibbel“ nach ihren Theateraufführungen im März am Wochenende von Christi-Himmelfahrt (9. bis 12. Mai) wieder in Deutschland unterwegs – dieses Mal in Dresden und der Sächsischen Schweiz.

Am Donnerstagmorgen starteten wir mit dem komfortablen Reisebus der Firma Hetzler. Unser Busfahrer Karlheinz sorgte für eine entspannte und unterhaltsame Anreise. Nach einer angenehmen Fahrt durch die Landschaft und einem ausgiebigen Frühstück auf einem Rastplatz, erreichten wir am Nachmittag unser Ziel: Dresden, die glanzvolle Stadt an der Elbe.

Zur Begrüßung gab es einen Sektempfang in unserem Hotel, bei dem wir uns alle auf die kommenden Tage einstimmen konnten. Den Abend haben wir zusammen im Hotelrestaurant bei leckerem Essen und einem



Elbsandsteingebirge mit Blick auf die Elbe

FOTO: RAINER JUNG

kühlen Bier gemeinsam ausklügeln lassen. Hier hatten wir die Gelegenheit, die Vorfreude auf die bevorstehenden Tage und Erlebnisse zu teilen.



Vor der Frauenkirche

FOTO: BERND JOCHEM



Dresden bei Nacht

FOTO: BERND JOCHEM



Nach einem stärkenden Frühstück starteten wir unseren zweiten Tag mit einer spannenden Stadtrundfahrt, die uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten außerhalb der Dresdener Innenstadt näherbrachte. Unser Stadtführer erzählte uns viele interessante Anekdoten über die Geschichte der Stadt, die neuen und alten Bauwerke und führte uns im Anschluss zu Fuß durch das Zentrum Dresdens. Gestartet am beeindruckenden Zwinger, vorbei an der Semperoper in Richtung berühmte und beeindruckende Frauenkirche, konnten wir die Schönheit der Elbstadt bestaunen.

Am Nachmittag hatten wir Zeit zur freien Verfügung. Viele von uns nutzten diese Gelegenheit, um die charmanten Straßen Dresdens zu erkunden, in kleinen Cafés eine Pause einzulegen oder Souvenirs zu shoppen. Einige besuchten auch die Neustadt auf der anderen Elbseite, die heutzutage als das Szeneviertel in Dresden gilt, während andere einfach die Atmosphäre bei einem Stadtbummel genossen.

Am Abend haben wir wieder gemeinsam im Hotelrestaurant gegessen.

Der dritte Tag stand ganz im Zeichen der Natur. Gleich nach dem Frühstück fuhren wir ins Elbsandsteingebirge, ein wahres Paradies für Naturliebhaber und Wanderer. Unser erstes Ziel war die berühmte Bastei, von der wir einen atemberaubenden Blick auf die umliegenden Felsen und die Elbe genießen konnten. Die frische Luft und die spektakuläre Aussicht waren einfach unvergesslich.

Anschließend besuchten wir die beeindruckende Festung Königstein, die hoch oben auf einem Tafelberg thront. Hier erkundeten wir die historischen Gebäude und konnten uns von der Geschichte dieser bedeutenden Festung inspirieren lassen.

Nach einer kurzen Stärkung am Bus machten wir uns



Gemütlicher Ausklang

FOTO: KAI BRUTSCHER

auf den Weg zum Schloss Pillnitz, wo wir durch den herrlichen Park schlenderten und die traumhaften Gartenanlagen bewunderten. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen, bei dem wir die Erlebnisse des Tages Revue passieren ließen. Einige von uns wagten sich danach noch auf eigene Faust in die abendliche Stimmung Dresdens und genossen das nächtliche Flair der Stadt. Nahezu jedes Bauwerk war sehr schön beleuchtet.

Am letzten Tag hieß es leider schon Abschied nehmen. Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück im Hotel packten wir unsere Koffer und

machten uns auf den Rückweg nach Venningen. Die Rückfahrt war gefüllt mit fröhlichen Gesprächen und dem Austausch von Erinnerungen an die schönen Erlebnisse dieser Reise.

Wir möchten uns auch bei unserem Busfahrer Karlheinz bedanken, der uns über die vier Tage ein angenehmer und sehr zuverlässiger Begleiter war. ■  
(Kai Brutscher)



**Gutbürgerliche, deutsche Küche**

Willkommen bei Sabine und Hilde

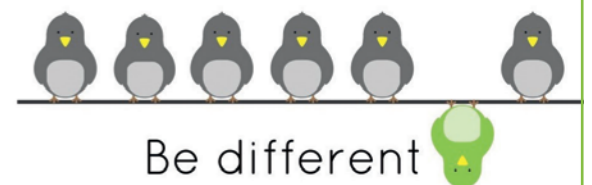
Im Sportheim des TSV Venningen-Fischlingen  
67482 Venningen • Telefon 0 63 23 / 23 77

Öffnungszeiten: Di. - Sa. ab 17 Uhr • So. ab 11 Uhr • Mo. Ruhetag

**PRO KONZEPT**   
UNTERNEHMENSBERATUNG

- Generalunternehmer für Logistik, Verarbeitung, Digitalisierung und Sicherung von Daten und Dokumenten.
- Optimierung von dokumentenbasierten Prozessen
- Projektplanung und -leitung in typischen DMS-/ECM-Projekten
- Schwerpunkt auf Digitalisierungs- und Erfassungsdienstleistungen

Pro Konzept GmbH  
Dalbergstr. 11  
67482 Venningen  
Tel. 06323 / 9582640-0  
www.prokonzept.de





# Gemeinsam essen

## Erfolgsgeschichte in Venningen



Seit 2013 gibt es den monatlichen Mittagstisch schon. Zuerst wurde er als Senioren-Mittagstisch ins Leben gerufen und nur die Venninger Senioren wurden angeschrieben und eingeladen, aber bald schon beschlossen die Mitglieder der AG, dieses Angebot umzubenennen, damit sich alle Venninger angesprochen fühlen, wenn zum „Gemeinsam essen“ eingeladen wird.



Volles Haus im November

FOTOS (4): ASTRID SCHLOSSER

In der Planung für 2024 waren Termine für Gutshof Bauers Stuben, Schlemmerstübchen, Weingut Merkel und Pfarrzentrum mit Tom Hammer vorgesehen.

Leider fiel ab Juni das Schlemmerstübchen aus unserer Planung (Wir wünschen Hilde an dieser Stelle alles Gu-

te), sodass die dort geplanten Termine alle im Pfarrzentrum stattfinden mussten. Tom Hammer sagte uns, trotz seiner neuen Aufgaben im Weingarten Maikammer, sofort seine Unterstützung zu!

Um diesen vermehrten Arbeitsaufwand zu stemmen, bat

die AG um Unterstützung und fand „Typisch Venningen“ fleißige Helfer, die bereit sind, je nach Termin mitzuarbeiten. Viele Hände – schnelles Ende, das gilt auch hier.

Nun gibt es seit neuestem einen „Dienstplan“ nach vorheriger Anfrage:

Wer hat Zeit und kann helfen?

• **Saal und Tische richten** und/oder

• **Geschirr spülen** und/oder

• **Tische und Stühle wieder wegräumen**

Das klappt prima. Wer sich noch beim Helfen anschließen



„Gemeinsam essen“ im August



Die HelferInnen im Weingut Merkel nach getaner Arbeit



# Bücher-Tausch-Schrank

## Prämiertes Projekt



Die fleißigen Herren vom neu gegründeten Arbeitstrupp waren auch zu Gast

will, darf sich gerne bei uns melden.

Die Treffen zum Mittagstisch waren auch 2024 wieder sehr beliebt und boten die Gelegenheit zur Begegnung zwischen den Generationen. Oft besuchten auch die Mitglieder der Krabbelgruppe den Mittagstisch. Da kam Leben in die Bude.

Das „Gemeinsam essen“ im August, mitten in den Sommerferien, lockte Senioren, Familien und Kinder ins Weingut Merkel, wo alle das Essen und den Sonnenschein genießen konnten. Im April und im September waren wir beim Gutshof Bauers Stuben zu Gast und wurden dort vorzüglich verköstigt. Im Mai trafen sich die Venninger im Schlemmerstübchen. Herzlichen Dank an unsere Gastronomen, die uns bei sich willkommen heißen.

Die anderen Treffen fanden im Pfarrzentrum statt, wo wir von Tom Hammer beliefert wurden. Auch bei ihm bedanken wir uns ganz herzlich.

Der Venninger Mittagstisch ist Vorreiter für viele Nachahmer in den benachbarten Gemeinden. Das finden wir toll und bestärkt uns in unserer Arbeit.

Liebe Venninger, wir hoffen, auch 2025 wieder **gemeinsam mit euch essen** zu können. Auch ein Ausflug nach Maikammer, in den von Tom geführten Weingarten Maikammer ist geplant. (Dazu werden dann auch Fahrgemeinschaften angeboten.) Die Termine und das Essensangebot werden jeweils im Amtsblatt veröffentlicht. Eine Anmeldung bis Samstag vor dem „Gemeinsam essen“ ist erforderlich.

Eure AG Zukunft im Dorf Venningen. ■ (Astrid Schlosser)



Andreas und Felix Kiehl legen letzte Hand an



Der BücherTauschSchrank FOTOS (2): ASTRID SCHLOSSER

Im Frühjahr 2024 wurde der BücherTauschSchrank auf dem Schulhof aufgestellt. Die Nähe zur KÖB ist gewollt, denn der Tauschschrank ist keine Konkurrenz zur Bücherei, sondern eine Ergänzung.



Die AG bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei Martin Titz und Volker Anton für die tatkräftige Unterstützung bei der Aufstellung des Schrankes

Die AG „Zukunft im Dorf“ hatte für diese Idee und ihre weiteren vielfältigen Aktivitäten Ende des Jahres 2022 den Preis der AOK für Gesunde Nachbarnschaften erhalten.

Beim Kaffeenachmittag im März 2024 wurde der auffallend

leuchtend gelb bemalte Schrank eingeweiht und wird seither regen genutzt.

### Kleine Anleitung zur Nutzung:

1. Schwarzen Griff zu dir ziehen und danach zur Seite drehen, um die Tür zu öffnen.
2. TAUSCH EIN BUCH: Ein Buch entnehmen, erst dann kann wieder ein Buch eingestellt werden. (Es versteht sich von selbst, dass die eingestellten Bücher weder rassistische, gewaltverherrlichende noch pornographische Inhalte haben dürfen)
3. Tür wieder zudrücken – erst dann den schwarzen Hebel in Ursprungsposition drehen und nach hinten drücken.

Die Mitglieder der AG freut es, wenn der Bücherbestand im ständigen Wechsel ist. Das ist Sinn der Sache. Folgendes ist noch wichtig, damit der Schrank nicht überquillt: Nimm eins – Bring eins (nicht mehr bringen als nehmen)

In diesem Sinne: Lies mal wieder. ■

(Astrid Schlosser)

**Weingut Hund**

D-67482 VENNINGEN · HAUPTSTR. 3 · TEL. 0 63 23 / 39 70 · FAX 0 63 23 / 98 18 70

PFALZ

*Der Kenner findet hier  
junge, frische  
aber auch  
gut gelagerte, ausgereifte Weine.  
Die Freunde des Weines wissen dies zu schätzen.*



# AG Zukunft im Dorf

## Typisch Venningen



Im März organisierte die AG einen Infonachmittag über mögliche Hilfen mit und ohne Pflegestufen. Das war sowohl für die Betroffenen als auch für die Angehörigen von Interesse. Referentinnen waren Ute Wilhelm vom Pflegestützpunkt Herxheim und die für Venningen zuständige Gemeindegeschwister plus Bettina Heim.

Zum Kaffeemittag luden die Mitglieder der AG im März und im September ins Schulhaus ein und bewirteten die Gäste mit Kaffee, Tee und Kuchen.

Die Zukunft des Barfußpfades war Thema bei einer der Sitzungen und es wurde ein „Hilfesuch“ beschlossen, um einen Dienstplan zur Pflege des Barfußpfades zu erstellen. Die neu gegründete Senioren-Arbeitsgruppe unterstützte die AG mit einem Arbeitseinsatz im No-

vember und in Absprache mit den Freiwilligen, die sich bereit erklärten, bei der Instandhaltung zu unterstützen, werden weitere notwendige Arbeitseinsätze koordiniert. Ein Dankeschön an den Helfertrupp und an die Familien und Erwachsenen, die bereit sind, sich für den Fortbestand des Barfußpfades einzusetzen. Vielleicht melden sich ja noch einige. Wir würden uns freuen.

Unser neuestes Projekt ist die Anschaffung eines Defibrillators, der mit einem beheizbaren Gehäuse im Vorbau des Rathauses installiert werden soll, ist im Gehäuse enthalten. An den schwarzen Brettern werden Hinweisschilder auf den Standort angebracht und im kommenden Jahr wird die Nutzung und Anwendung des Defibrillators bei ei-

ner Infoveranstaltung erläutert. Bereits beim Neujahrsempfang wird der neu erworbene „Lebensretter“ vorgestellt.

Gemeinsam arbeiten macht Spaß und wir setzen auch gerne neue Ideen. Setzt euch gerne mit uns in Verbindung. Die Termine für unsere Sitzungen werden jeweils im Amtsblatt veröffentlicht.

Auch die Abteilung „Nachbar hilft“ ist weiterhin aktiv. Meistens werden Fahrdienste bei der Nachbarschaftshilfe angefragt oder auch Infos bezüglich Ansprechpartner für bestimmte Anliegen. Schön, dass in Venningen das meiste in den Nachbarschaften ohne Organisation von außen klappt. Aber

wenn mal Not am Mann oder der Frau ist: spricht uns einfach an. ■ (Astrid Schlosser)

Mitglieder der AG sind zurzeit

1. Andreas Kiehl
2. Annette Lutz
3. Astrid Röß
4. Astrid Schlosser (Tel. 4450)
5. Corinna Lauterbach
6. Daniela Marill
7. Nicole Merkel-Weisbrod
8. Inge Schmitt
9. Melanie Pfaff
10. Rebecca Kiefer
11. Simone Schmitt
12. Silvia Kiehl, Seniorenbeauftragte der Verbandsgemeinde (Tel. 981300)
13. Yvonne Slam-Ruschmaritsch
14. Yvonne Weber



Infonachmittag Pflege - für alle Generationen

FOTOS (3): ASTRID SCHLOSSER



Sommerliche Sitzung im Garten



Bei unserer letzten Sitzung besuchten wir Tom Hammer im Weingarten Maikammer

WEINGUT  
**MUFFANG**  
Edle Weine & Sekte

Edenkobener Straße 10 ~ 67482 Venningen ~ Tel. (06323) / 980106 ~ weingut-muffang.de



# Gottesdienst für kleine und große Menschen

## Kinderkirche mit anschließendem MitBring-Picknick

Schon Tradition haben die Gottesdienste für kleine und große Menschen, zu denen Astrid Schlosser von der Pfarrgemeinde in Zusammenarbeit mit der Kitalleiterin Anke Bruckner einlädt.

Im April trafen sich alle in der Turnhalle der Kita Venningen. Im Kreis saßen die Gäste um die Mitte, die von den Kindern mit Tüchern und Erzählfiguren mitgestaltet wurde. „Bleib bei uns“ war das Thema dieses Gottesdienstes und gemeinsam mit den Kindern wurde überlegt, welche Wege wir denn gehen – wohin sie uns führen: Leichte Wege, die das Herz froh machen oder schwere Wege, die uns traurig machen. Dazu wurden Herzen mit verschiedenen Farben gestaltet. Die Bibelgeschichte vom Weg nach Emmaus wurde erzählt und von den Kindern mit den Erzählfiguren nachgespielt.

Bei den Liedern, Gebeten, Fürbitten und auch beim Segen waren die Kinder mit dabei, sprachen und sangen mit und konnten sich dazu bewegen oder mit Gesten beteiligen, sodass es keinem langweilig wurde.

Nach so viel „geistiger Nahrung“ war bei vielen der Hunger groß. Wie gut, dass die Großen genug Leckereien dabei hatten, um alle zu sättigen. Im schönen Außengelände der Kita konnten sich die Kinder austoben und die Eltern auch mal in Ruhe ein paar Gespräche führen.

Im November brachten die Kinder ihre Schaf-Kuscheltiere zum Gottesdienst mit. Von Hirten und Schafen wurde erzählt und bei der einleitenden Geschichte waren die Schafe der Kinder bei den Hauptpersonen. Die Geschichte handelte von drei Hirten mit ihren Schafen, die an der Wasserstelle zum Trinken



Bleib bei uns

FOTOS: KERSTIN WALTHER/COLLAGES: ASTRID SCHLOSSER.

zusammenkamen. Als es Zeit war aufzubrechen, folgten die Schafe der Stimme ihres Hirten. Da hatten die Kinder viel zu tun, bis alle Schafe wieder den jeweiligen Hirten zugeordnet waren.

Von Jesus, der sich um uns Menschen kümmert, so sich wie ein Hirt sich um seine Schafe sorgt, erzählte die Bibelgeschichte und mit frohen Liedern und einem gemeinsamen Segensgebet endete der Gottesdienst, der ausnahmsweise im Schulhaus stattfand.

Anschließend ging es in die Kita zum MitBring-Buffer. Wer mochte, fand an der Malstation ein Hirtenbild zum Ausmalen. Eine Bastelstation lud ein, ein Schaf als Fensterdekoration zu basteln. Wer Hunger hatte, be-

diente sich am Picknick und die anderen saßen beieinander und erzählten oder spielten im Gruppenraum oder Außengelände. Ein schöner Vormittag für klein und groß.

Das Thema des Gottesdienstes war Einstimmung auf die Adventaktion Habakuk und seine Schafe, zu der die Kinderkirche alle Venninger einlud: Der Hirte Habakuk ist auf dem Weg nach Bethlehem, gemeinsam mit den Schafen, die er unterwegs findet und um die er sich kümmert. Bis Weihnachten suchen alle täglich einen Ort, an dem sie bleiben können. Was sie in Venningen erleben und bei wem sie zu Gast sein dürfen, davon berichtet die Kinderkirche im nächsten Heimatbrief. ■ (Astrid Schlosser)



Immer mit Begeisterung dabei

FOTOS/COLLAGES: ASTRID SCHLOSSER



Große Runde im Schulhaus beim Novembertagesdienst FOTO: ASTRID SCHLOSSER



# Der TSV Venningen blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück

2024 war wieder ein sehr ereignisreiches Jahr für unseren Sportverein. In den folgenden Zeilen möchten wir es deshalb noch einmal Revue passieren lassen und dabei vor allem auf unsere Feste und Veranstaltungen eingehen.

Nachdem das Jahr 2023 mit der traditionellen Weihnachtsfeier und dem Brezelwürfeln an Silvester im Venninger Sportheim festlich abgerundet wurde, fand im März die alljährliche Mitgliederversammlung im Venninger Sportheim statt.

Es waren zahlreiche Mitglieder erschienen, sodass der 1. Vorsitzende Rico Trauth folgende Ehrungen in gebührendem Rahmen vornehmen konnte: Norbert Anton für 50 Jahre Mitgliedschaft, Karl-Heinz Hagenbuch für 50 Jahre Mitgliedschaft und Lothar Brossart für 25 Jahre Mitgliedschaft. Rico Trauth dankte ihnen für die langjährige Treue sowie ihre außerordentlichen Verdienste für unseren Sportverein. Zudem stand in diesem Jahr turnusmäßig die Wahl der Vorstandschaft an, welche sich künftig wie folgt zusammensetzt:

- Vorsitzender: Rico Trauth
- 2. Vorsitzender: Markus Mayer
- Kassenwart: Thomas Heinrich
- Schriftführer: André Limbacher
- Spielleiter Aktivität: Siegfried Kampits, Pascal Roth, Christoph Zipp
- Jugendleiter: Raoul Helbig
- Beisitzer: Laura Marie Grallath, Daniel Flörchinger, Desiree Peukert, Matthias Jung, Tino Jung, Nico Jung, Marco Pelzer, Klaus Roth, Helmut Wirth.

Als Kassenprüfer wurden Alexander Gutzler und Roland Waldschmitt gewählt. Rico Trauth verabschiedete Christian Mazzarella aus der Vorstandschaft und bedankte sich für Christians Engagement als Jugendleiter & Trainer auf und neben dem Platz in den letzten Jahren.

Ein weiteres Highlight im März war der Besuch des Venninger Ostereierschießens. Wie jedes Jahr begaben sich unsere Fußballer nach dem Training ins Venninger Schützenhaus, um am traditionellen Schießen teilzunehmen. Mit den Freunden des Schützenvereins verbrachte man einen schönen Abend.

Während des ganzen Jahres fanden wieder Arbeiten rund um das Sportgelände statt. Ein



Brezelwürfeln

FOTOS (6): TINO JUNG



Die Vorstandschaft des TSV Venningen



Ostereierschießen



uszeichnungen Mitgliederversammlung März



Arbeitseinsatz im April

besonderer Dank gilt hier dem Platzwart Roland Gies und seinem Team für den ehrenamtlichen Einsatz. Im April fand ein größerer Arbeitseinsatz statt, bei dem umfangreiche Mäh-, Putz- und Aufräumarbeiten rund um die Sportanlage verrichtet wurden. Anschließend stärkten sich alle beim gemeinsamen Mittagessen. Circa 30 freiwillige Helferinnen und Helfer packten an diesem Tag gemeinsam an.

Im Mai endete nicht nur die Saison 2023/2024, sondern auch eine Ära - die Ära von Mathias Basler als Trainer unserer Herrenmannschaft. Neun Jahre lang hat er diese trainiert, geformt und auch eine 2. Mannschaft, in freundschaftlicher Kooperation mit der SV Herta Kirrweiler, aufgebaut. Mathias war für diesen Verein immer mehr als nur ein Fußballtrainer. Er ist auch von ganzem Herzen Mitglied unseres Sportvereins. Für die geleistete Arbeit bedankte sich der Verein bei Mathias mit einer kleinen Choreographie. Unsere Herrenmannschaft verabschiedete Mathias gebührend bei der gemeinsa-

men Abschlussfahrt in das wunderschöne Würzburg, bei der über 30 Fußballer dabei waren.

Im Juli begaben sich unsere Fußballer zur Vorbereitung auf die neue Saison in ein Trainingslager im hessischen Grävenwiesbach. Beim lokalen Sportverein fand man nicht nur optimale Trainingsbedingungen vor, sondern konnte auch Freundschaften knüpfen. Wir freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen!

Wie auch in den vergangenen Jahren war der TSV im August wieder Ausrichter zweier Biergärten am Venninger Schützenhaus. Zur Freude aller war das Wetter an beiden Tagen perfekt, sodass wieder viele Menschen gemeinsam unbeschwerter Stunden verbringen konnten. Natürlich versorgten wir sie dabei mit kühlen Getränken, leckerem Essen und selbstbelegten Flammkuchen. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmal bei Tom Hammer und Philipp Lingenfelder für den Support rund ums Essen und dem Schützenverein Venningen für die Gastfreundschaft.



Abschied Mathias Basler

Die Biergärten waren nur der Auftakt zu einem sommervoller Festivitäten. Vom 23. bis zum 26. August fand die alljährliche Fischlinger Weinkerwe in Großfischlingen statt. Wie üblich, war auch der TSV wieder mit von der Partie. Wir öffneten die Kerwebar und waren stark beim Hauptauschank des Festes mit vielen fleißigen Händen vertreten.

Am zweiten Septemberwochenende waren unsere beiden aktiven Herrenmannschaften das erste Mal mit der Sportlerbar auf der Kirrweiler Kerwe vertreten. Bei ausgezeichnetem Spätsommerwetter versorgten unsere Jungs die vielen Gäste mit Schorle, Cocktails und mehr.

Außerdem erwähnenswert ist, dass dieses Jahr mit Dominic Herminos, Rico Trauth und Patrick Eichhorn gleich drei unserer aktiven Spieler geheiratet haben und wir rund um deren Polterabende sowie Hochzeiten unterstützend und feiernd aktiv waren.

Bei den zahlreichen Gästen und natürlich bei unseren vie-

len freiwilligen Helferinnen und Helfern bei allen Festen möchten wir uns herzlich bedanken! Nur durch Euch konnten wir all dies gemeinsam bewältigen und viele schöne Stunden gemeinsam verbringen. Hier geht ein spezieller Dank an unsere Freunde von der Herta aus Kirrweiler, die uns immer tatkräftig unterstützen.

Abgeschlossen wird das TSV-Jahr mit der traditionellen Weihnachtsfeier am Samstag, den 14. Dezember. Wichtig zu erwähnen ist, dass die Weihnachtsfeier dieses Jahr im Venninger Pfarrzentrum stattfindet. Ab 19 Uhr lädt die Vorstandschaft alle Mitglieder, Sponsoren, Unterstützer und Freunde des TSV zum gemütlichen Beisammensein ein. Es wird wieder gutes Essen, besinnliches Weihnachtssingen, eine Tombola mit vielen Preisen sowie die traditionelle Versteigerung geben.

Am 31. Dezember findet ab 12 Uhr ebenfalls im Venninger Pfarrzentrum das traditionelle „Brezel-Würfeln“ statt. Auch hier würde sich die Vorstand-



Polterabend Rico &amp; Emely



Trainingslager in Grävenwiesbach



Fans bei einem Heimspiel



Venninger Biergarten



Kerwe Großfischlingen



Kerwe Kirrweiler

schaft über zahlreichen Besuch der Venninger Bürgerinnen und Bürger freuen.

#### ABTEILUNG FUSSBALL

Unsere erste Herrenmannschaft wird seit der Saison 2024/2025 von Benjamin Kam pits betreut, dem Kevin Rüter und Simon Alhas als spielende Co-Trainer assistieren. Die Mannschaft tritt in der B-Klasse Südpfalz Ost an. Die zweite Herrenmannschaft, die als Spielgemeinschaft mit der SV Herta Kirrweiler am Spielbetrieb teilnimmt, spielt in der D-Klasse Südpfalz Ost. Trainer ist Peter Ohlinger. Daniel Flörchinger fungiert für beide Mannschaften als Torwarttrainer.

Unsere Damenmannschaft spielt in der Landesliga Ost und wird von Peter Sauter gecoacht. Ihn unterstützen Eberhard Glas, Tino Jung und Marco Pelzer als Betreuer.

Die von Bernd Eichhorn trainierten Ü32-Senioren nehmen in diesem Jahr an einer Pokalrunde teil. Unsere AH zeichnet dabei eine tolle Gemeinschaft aus, die regelmäßig bei verschiedenen Feiern und Veranstaltungen zelebriert wird.

Im Jugendbereich bilden wir zusammen mit der SV Herta Kirrweiler eine Jugendspielgemeinschaft und haben zusammen alle Jugenden von der G- bis zur D-Jugend besetzt. Die C-Jugend und B-Jugend sind eine Spielgemeinschaft mit der TuS Maikammer. Ansprechpartner für interessierte Jugendspieler und Betreuer ist

unser Jugendleiter Raoul Helbig (01522/4869345 oder Jugendleiter@tsv-venningen.de).

#### ABTEILUNGEN TURNEN und AEROBIC

Auch unsere Abteilungen „Turnen“ und „Aerobic“, welche von Frau Dersch-Fischer sowie Frau Neubeck geleitet werden, sind weiterhin im Pfarrzentrum oder auf dem Sportplatz aktiv.

Sollten Sie Interesse an diesen Kursen haben, dann können Sie gerne die zuständigen Trainingsleiterinnen kontaktieren. Sie freuen sich immer über neue Mitglieder.

**Turnen:** Frau Dorsch-Fischer (06347/7156 oder 0171/8620337) – Di., 20:00 Uhr im Pfarrzentrum Venningen  
**Aerobic / Bauch, Beine, Po:** Frau Neubeck (06341/33298) – Do., 19:00 Uhr im Pfarrzentrum Venningen

**Rückenschule:** Frau Neubeck (06341/33298) – Do., 20:00 Uhr im Pfarrzentrum Venningen

#### ABTEILUNG BOULE

Unsere Abteilung Boule hegt und pflegt das vereinseigene Boulefeld am Sportplatz in Eigenregie. Jeder, der Interesse hat, kann gerne bei gutem Wetter immer freitags um 18:00 Uhr dazustoßen.

Sollten Sie Fragen rund um unseren Verein haben, können Sie gerne unseren 1. Vorsitzenden Rico Trauth kontaktieren. Sie erreichen ihn per Mail unter 1.Vorsitzender@tsv-venningen.de oder mobil unter der 0160/95760283. ■ (Tino Jung)



# Buntes Treiben an Fastnacht

## Auch 2024 wieder ein großes Hallo und Helau im Pfarrzentrum

Mit Unterstützung der Aktiven des Kirchenchores und einiger fleißiger HelferInnen, gelang es dem Organisationsteam, Annette, Astrid, Caro Lutz und Caro Wenz auch 2024 wieder, im Namen des Pfarrcäcilienvereins zum Bunten Treiben am Fastnachtsdienstag ins Pfarrzentrum zu laden.

In gewohnter Weise sorgten die Dream-Teams in Küche und Ausschank für einen reibungslosen Ablauf bei der kulinarischen Versorgung der hungrigen und durstigen Narren.

Durch die Spielerunde führten Annette, Astrid und Caro W. und hatten neue und alte Spiele auf ihrer Liste stehen.

Zu Beginn waren alle wieder eifrig beim Dosenwerfen dabei und hatten viel Spaß beim mehr oder weniger erfolgreichen Abräumen. Die Spielerunde im Stuhlkreis endete mit der traditionellen „Reise nach Jerusalem“.

Ein Kasperletheater begeisterte die großen und kleinen Zuschauer. Dann ging es weiter im Programm mit „Mitmachliedern“ zum Mitsingen und Mittanzen und einigen Tanzspielen. Diese Spielerunde endete mit Malen auf Musik und dem Schaumkuss-Wettessen, was auf keinen Fall fehlen darf.

Noah Kopp zeigte uns dann, mit großem Applaus belohnt, eine tolle Jonglier-Nummer.



Die Darbietungen werden aufmerksam verfolgt

FOTOS (5): ASTRID SCHLOSSER



Preisträger beim Kostümwettbewerb Nach einigen Spiel- und Tanzrunden wurden die Kostüme prämiert. Bei so vielen tollen Verkleidungsideen fiel der Jury die Wahl wirklich schwer. Einhorn Julia Wintergerst, Detektivin Lotta Christmann und Sams Thilo Braun gelangten auf die Plätze eins bis drei.

Anschließend gab es eine weitere Darbietung. Angelique



Angelique zeigt akrobatisches Können Wenz zeigte Akrobatik rund um Hula-Hoop-Reifen. Auch diese Einlage wurde mit frenetischem Applaus beantwortet.

Tanzspiele für Groß und Klein folgten. Nachdem bei einem Aufgabentanz die Musikpause immer dazu genutzt werden sollte, einen geforderten Gegenstand nach vorne zu bringen, folgte auf die Auffor-

derung „Jeder bringt einen linken Schuh aus dem Publikum mit“ die Aufgabe, einen Tanzpartner ohne linken Schuh auf die Bühne zu holen. Damit waren auch etliche Erwachsene auf die Tanzfläche gelockt worden und hatten viel Spaß dabei, die nächsten Spiele mit den Kindern gemeinsam zu absolvieren. Schubkarrenrennen und anderen Spiele füllten den Nachmittag, bis es Zeit war, wieder nach Hause zu gehen.

Das Bunte Treiben in Venningen ist mittlerweile über die Grenzen Venningens hinaus sehr beliebt und wir freuen uns, dass so viele Gäste von Venningen und auch von außerhalb immer wieder gerne zu uns kommen.

Eine dreifache Rakete allen Helfern und allen Gästen – wir sehen uns im nächsten Jahr wieder. HELAU! ■

(Astrid Schlosser)



Gute Laune bei den fleißigen Helfern



Groß und Klein auf der Tanzfläche



# Wie der Maibaum auf den Schulhof kommt ...



Gut, dass so viele Experten dabei sind wenn die Säge nicht läuft!

Ohne den Meister des Fichtenmopeds geht gar nichts!



Dem Baum geht es an den Kragen: Auf Länge bringen und Rinde / Äste entfernen.



Rinde abschaben nur unter Aufsicht!

## von Nick Baumeister



Bald ist er „naggisch“



Einfahrt frei.

Jetzt müssender Stamm und die Krone noch geschmückt werden.



Dann steht er endlich in all seiner Pracht!



Manchen wird es auch langweilig.

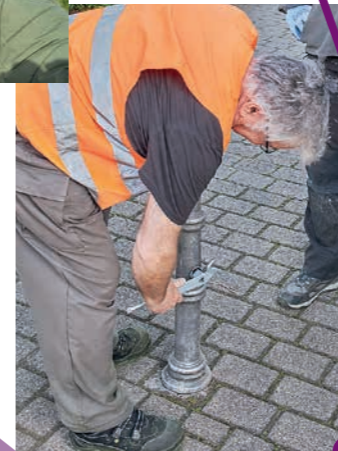
Im Wald wird es dann noch kühler, aber noch kann „Mann“ Faxen machen



Gemeinsam lässt sich der Baum aufladen.



Glück gehabt mit dem Wetter – das hatten wir auch schon ganz anders



Wenn man nur das richtige Werkzeug hätte...



Der Kranz wurde am Vorabend schon gebunden.

Das hat man sich jetzt verdient!



Noch ist allen warm.



Auf der Fahrt muss der hintere Teil mit genug Gewicht stabilisiert werden.

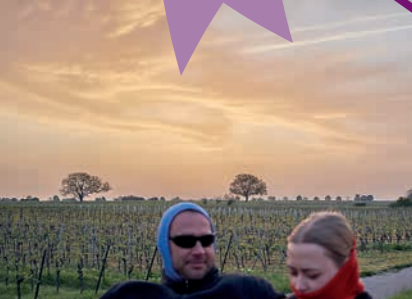
Das Gleiche gilt für Vorne.



Geschafft! Der Baum ist in Venningen!



Fängt man gleich mit dem richtigen Bohrer an, muss man nicht zweimal bohren!



So ein Sonnenaufgang ist auch was schönes ...



Die Erfahrung über die Jahre lehrt einen, sich warm zu kleiden ...



Vor allem in den Kreiseln wird es schnell kritisch für die Mitfahrer – da muss man flink sein!



Nur nicht fallen lassen!





# Gründonnerstag in Venningen

## Brot backen – Brot segnen – Brot essen

**Das Brotbacken am Gründonnerstag hat schon seit Jahrzehnten in Venningen Tradition**

Auch in diesem Jahr fanden sich Venninger und Fischlinger Kinder und Jugendliche sowie einige Kommunionkinder aus dem Gäu pünktlich um 10 Uhr im Pfarrzentrum ein. Zuerst stimmte Astrid Schlosser auf die Ereignisse des Tages ein. Was braucht es, um das Brot zu backen? Mehl, Hefe, Milch, Zucker, Salz – mehr kommt nicht in den Teig, der kräftig geknetet werden muss, bevor er ruht und aufgeht.

In zwei Gruppen – denn alle Anwesenden passten nicht auf einmal in die Küche – waren die Teams zu zweit oder dritt an einem Arbeitsplatz: „Eine Hand in der Schüssel – eine Hand an der Schüssel!“ sagte Astrid immer wieder das Mantra auf und dennoch war bei manchen plötzlich keine Hand mehr frei, um beim Kneten die Schüssel festzuhalten. Wie das wohl kam? Aber alle Teigschüsseln enthielten zum Schluss einen gelungenen Hefeteig-Kloß. Gemeinsam mit Gudrun Dreschmitt aus Großfischlingen hatte Astrid die Brotbackaktion gut im Griff.



Die Kinder segnen das Brot, das sie gebacken haben

FOTOS (3): ASTRID SCHLOSSER

Derweil bastelten Lena Urey und Magdalena Schlosser mit allen anderen kleine Osterhasen, die als Tischschmuck und Mitgebsel für die Agapefeier am Abend vorbereitet wurden. Wer nicht in der Küche war, konnte hier helfen. Im großen Raum wurden zeitgleich Tische und Stühle aufgestellt und eingedeckt. Gruppenweise kamen die Kids anschließend in die Küche, um ihren Teig zu Broten zu formen und mit Körnern zu verzieren.

Pünktlich um 12 Uhr gingen alle nach Hause – bis alle Brote gebacken waren, dauerte dann noch ein bisschen länger.)

Die Brote wurden am Abend im Gottesdienst gesegnet. Monsignore Pirmin Spiegel rief dazu

wieder alle Kinder nach vorne und bat sie, beim Segnen zu helfen. Segnen heißt in lateinischer Sprache benedicere, was wörtlich übersetzt bedeutet: Gutes sagen – Ja und Gutes sagen, das kann jeder. Also halfen die Kin-

der und Jugendlichen, das Brot zu segnen, das sie gebacken hatten und das alle im Anschluss im Pfarrzentrum mit einem Gläschen Saft oder Wein gemeinsam essen konnten. ■

(Astrid Schlosser)



Groß und Klein an den Schüsseln



Auch in der zweiten Gruppe ist die Stimmung bestens

**M. Spies Landw. Weinbau**  
 Flaschenweine  
 Faßwein  
 Obstbau

Gartenstraße 3  
 67482 Venningen  
 Tel. 063 23 - 93 71 40

Weine aus eigenem Anbau Verkauf ab Hof.

**BITTE VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN**



# Kirchenchor Venningen

## klein aber fein

Kaum zu glauben, dass es in früheren Jahren in Venningen drei Chöre gab. Mittlerweile gibt es nur noch zwei Chöre und einer davon, nämlich der Kirchenchor, ist nur noch ein „Chörchen“. Noch neun aktive Sängerinnen zählt der Cäcilienverein, der auch von passiven Mitgliedern unterstützt wird.

Allerdings ist es bei uns so schön, dass wir von außerhalb Verstärkung bekommen, wenn wir wieder ein Projekt starten.

Begonnen haben wir das Jahr mit einem gemeinsamen Essen im Restaurant Mythos in Maikammer, sozusagen als Abschluss des vergangenen Jahres. An Weihnachten 2023 hatten wir, unterstützt von Projektchorsängerinnen und -sängern die Pastormesse von Ignaz Reimann zu Gehör gebracht und konnten wegen der notwendigen Proben keine Feier im Dezember machen. Daher feierten wir den Jahresabschluss im neuen Jahr, wie es beim Kirchenchor seit Jahren üblich ist.

Traditionsgemäß organisierte der Kirchenchor das Bunte Treiben an Fastnachtdienstag. Da wurden die Aktiven auch in diesem Jahr wieder von einigen Helferinnen und Helfern aus der Gemeinde unterstützt, um dieses Fest für Venningen durchführen zu können.

Im Frühjahr standen mit den Gottesdiensten zu Palmsonntag, Karfreitag und Osternacht gleich drei Events auf dem Plan. Als Kirchenchorprojekt, verstärkt durch Sängerinnen aus Großfischlingen, Kirweiler, Edenkoben und Diedesfeld, wurden vier Proben zur Vorbereitung durchgeführt.

Ein weiterer Gottesdienst wurde beim Patrozinium im April musikalisch mitgestaltet. Auch dazu gab es vorbereitende Singstunden.



Einsatz beim Kerwegottesdienst in Großfischlingen

FOTO: PETER DRESCHMITT

Im Mai waren die Sängerinnen beim Gottesdienst zu Pfingsten und der von der kfd gestalteten Maiandacht im Einsatz. In zwei Singstunden probten die Mitglieder des Kirchenchorprojekts für diese Auftritte. Im August trafen sich die Interessierten zu einem Kerweg-Projekt. Da seit einiger Zeit regelmäßig zwei „Gastsängerinnen“ aus Großfischlingen den Chor unterstützen, wurden, nach drei Proben zur Vorbereitung, die Festgottesdienste in Venningen und Fischlingen von den Sängerinnen musikalisch umrahmt.

„Hast du Freude am Singen und machst mit? Gesungen werden einfache zweistimmige Lieder. Auch ungeübte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.“, hieß es dann wieder im Oktober, als sich das Kirchenchorprojekt mit zwei Singstunden auf den Vorabendgottesdienst zu Allerheiligen vorbereitete.

Im Oktober waren alle Mitglieder und Unterstützer zur Generalversammlung des Pfarrcäcilienvereins eingeladen. Die Vorsitzende Annette Lutz begrüßte die Anwesenden. Und in einer Minute des Schweigens gedachten alle der Verstorbenen des Vereins. Schriftführe-

rin Christine Wenz berichtete über die Aktivitäten des letzten Jahres. Da Dieter Deck nach 40 Jahren als Rechner des Pfarrcäcilienvereins dieses Amt nicht mehr weiter ausüben möchte, wurde als neue Kassenwartin Juliane Schlosser gewählt.

Ein herzliches Dankeschön an Dieter Deck für diesen Dienst an der Gemeinschaft, den er über so viele Jahre gewissenhaft ausgeübt hat. Auch als Sänger wird er vermisst, er war bis 2023 der letzte Mann im Kirchenchor.

Weil es wahrscheinlich auch in Zukunft keine neuen Mitglieder im Kirchenchor gibt, werden von der Dirigentin Astrid Schlosser weiterhin bestimmte Projekte geplant und mit einer überschaubaren Anzahl von

Singstunden vorbereitet, sodass alle, die Lust am Singen haben, immer dann teilnehmen können, wenn es in ihren Zeitplan passt.

Das nächste Vorhaben steht schon in den Startlöchern. Für den 2. Weihnachtsfeiertag ist die Aufführung der Kurzen Festmesse von Ignaz Reimann in Vorbereitung. Während der Chor meistens nur als zweistimmiger Frauenchor in Erscheinung tritt, konnten für dieses Projekt auch Männerstimmen (aus dem Chor QuerBeet) gewonnen werden. Vier Singstunden sind zur Vorbereitung des Weihnachtsprojektes vorgesehen.

Fazit der Sängerinnen: Solange wir Spaß am Singen haben, machen wir weiter. ■

(Astrid Schlosser)

**Brautlädchen J. Kern**  
 Alles für Braut- & Bräutigam

„Unsere Philosophie“  
 Ihr schönster Tag im Leben beginnt bei uns

Wir führen Brautkleider von Gr. 36 bis 56  
 sowie faszinierende Abendmode

Röhrstr. 22 · 67482 Venningen  
 Tel: 06323-6398  
 Homepage: [www.brautlaedchen.de](http://www.brautlaedchen.de)

Öffnungszeiten:  
 Mi + Do 17:00 - 20:00 Uhr  
 Fr 14:00 bis 20:00 Uhr  
 Sa 10:00 bis 16:00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

[www.brautlaedchen.de](http://www.brautlaedchen.de)



# Bauarbeiter im Kindergarten

## Unsere Kita wird größer

Im August 2024 starteten die Bauarbeiten zur Erweiterung unserer Kindertagesstätte, beauftragt von der Gemeinde Venningen und Bürgermeister Jürgen Leibfried, geplant und koordiniert vom Architekten Herrn Zörcher. Ziel des Projekts ist es, den Rechtsanspruch von 40 auf - die vor der Gesetzesänderung ursprünglich genehmigten - 50 Kinder wieder herzustellen, was durch die Vergrößerung der Kita erreicht werden soll.

In den Sommerferien wurden bereits größere Umbaumaßnahmen im Innenbereich vorgenommen. Die Wand zwischen dem bisherigen Teamzimmer und dem ehemaligen Büro wurde entfernt, um einen großzügigen und einladenden Teamraum für das Personal zu schaffen. Für die kreative Farbgestaltung der Räume konnten wir Frau Lydia Mayer gewinnen, die mit ihren Ideen eine freundliche und ansprechende Atmosphäre geschaffen hat.



FOTOS (3): ANKE BRUCKNER

Der Schlafraum wurde ebenfalls neugestaltet: Aus Ruheraum, Küche und Speisekammer entstand ein geräumiger Schlafraum, der nun auch über ein Schlafpodest und eine gemütliche Lese-Ecke verfügt.

Im September begann schließlich die Errichtung des Anbaus, der die Kita deutlich

vergrößern wird. Die neuen Räumlichkeiten umfassen einen Bewegungsraum, ein barrierefreies WC, eine moderne Küche, ein Ess- und Spielzimmer, einen Funktionsraum sowie ein neues Büro.

Die Kinder verfolgen die Bauarbeiten mit großem Interesse und nicht endend wollen-

der Begeisterung. Besonders die Vorschulkinder hatten die Gelegenheit, den Anbau zu erkunden und durften sogar selbst einmal auf einem Bagger Platz nehmen – ein echtes Highlight! Durch den Kontakt mit den Bauarbeitern, dem Architekten und dem Baggerfahrer haben viele Kinder spannende Einbli-



cke in verschiedene Berufe erhalten. Einige von ihnen träumen bereits davon, später selbst Architekt, Baggerfahrer oder Maurer zu werden.

Die Vorfreude auf die neuen Kita-Räume ist groß. Alle Kinder, Erzieherinnen und Eltern blicken gespannt auf die Fertigstellung und freuen sich darauf, die erweiterten und neu gestalteten Bereiche bald nutzen zu können.

Bei dieser Gelegenheit geht ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Venningen und die Venninger Vereine, die eine Nutzung des Schulhauses (u.a. Küche und Speiseraum) für die Dauer des Umbaus ermöglichen, wodurch der Kindergartenbetrieb auch während der Umbau- und Erweiterungsphase möglich ist. ■

(Anke Bruckner)



**HIER**  
könnte Ihre Anzeige stehen!  
**INTERESSE?**

Kontaktieren Sie Bernd Wildberger  
E-Mail: [anzeigen@heimatverein-venningen.de](mailto:anzeigen@heimatverein-venningen.de)



# Neuerungen in der Kita

## Umgestaltung der Räume mit neuen Möglichkeiten

In Sommer 2023 wagte unsere Kita einen innovativen Schritt, um den Kindern noch mehr Freiraum für ihre kreative Entfaltung zu bieten. Aus dem bestehenden Projekt- und den Räumen der Ritter- und Drachengruppe entstanden drei Räume, die den kleinen Abenteurern die Möglichkeit geben, ihre Vorstellungen und Ideen in spannenden Rollenspielen, beim konstruktiven Tüfteln oder kreativen Gestalten zum Leben zu erwecken.

Der ursprüngliche Projekt- und Raum wurde als Rollenspielzimmer bewusst vielfältig gestaltet, um den Kindern eine breite Palette von Möglichkeiten zu bieten. Mit einem integrierten Café, einer Bäckerei, einem Friseurladen und einer Verkleidecke bietet dieser Raum unendliche Möglichkeiten. Hier können die kleinen Baristas ihre eigenen „Getränke“ kreieren und mit Freunden teilen. In der Bäckerei dürfen sie fantasievolle Leckereien „backen“. Der Friseurladen bietet Raum für kreative Frisuren und stylische Veränderungen, während die Verkleidecke die Kinder in die Welt ihrer liebsten Charaktere eintauchen lässt.

Die vielfältigen Möglichkeiten im Rollenspielzimmer fördern nicht nur die soziale Interaktion der Kinder, sondern auch ihre kognitive Entwicklung. Durch das Eintauchen in verschiedene Rollen lernen die Kinder, sich in andere hineinzuversetzen, ihre Kommunikationsfähigkeiten zu stärken und ihre eigenen Geschichten zu entwickeln.

Die Rittergruppe wurde zum neuen Konstruktionsraum, ein Ort an dem Baumeister ihre kreativen Träume Wirklichkeit werden lassen

können. Dieser Raum ist mit einer Vielzahl von Bauklötzen, Duplo-Steinen, Grimms Spielwelten und weiterem Konstruktionsmaterial ausgestattet, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und eigene fantastische Welten zu erschaffen.

Bauklötze sind nicht nur einfache Bausteine, sondern Elemente für unendliche Möglichkeiten. Die Kinder können Türme, Brücken, Schlösser und vieles mehr bauen, während sie ihre motorischen Fähigkeiten weiterentwickeln und ein Verständnis für Formen und Strukturen entwickeln. Der Konstruktionsraum fördert nicht nur das kreative Denken, sondern auch die Teamarbeit, wenn die kleinen Baumeister gemeinsam an ihren Projekten arbeiten.

Die Drachengruppe wurde in einen Kunstraum bzw. ein Atelier verwandelt. Hier können die kleinen Künstler ihrer Leidenschaft für Farben, Formen und unterschiedliche Materialien nachgehen. Pinsel, Farben, Stifte, Klebstoff, unterschiedliche Papiere und vielfältige Werkstoffe ermöglichen kreative Gestaltungsmöglichkeiten auszuprobieren und den eigenen Stil zu finden.

Die Kinder beider Gruppen haben die Möglichkeit, je nach Lust und Laune, den Raum zu wählen, der ihre Neugier und Begeisterung am meisten weckt.

Diese Erweiterung der Gruppen und die Einführung von verschiedenen Räumen fördert nicht nur die Kreativität der Kinder, sondern ermöglicht auch eine verstärkte Partizipation im Kita-Alltag. Die Kleinen haben die Freiheit, mitzubestimmen, welchen Raum sie nutzen möchten und wie sie ihre Zeit gestalten wollen. Diese Entscheidungsfreiheit stärkt

nicht nur das Selbstbewusstsein der Kinder, sondern fördert auch die soziale Interaktion und die Entwicklung individueller Fähigkeiten.

Auch der Bewegungsraum ist (bis auf die Dauer des Umbaus) ein wichtiger Bestandteil unserer Kita, wo die Kinder in angeleiteten Turnstunden oder beim freien Spielen ihren Bewegungsdrang ausleben können. Die Vielfalt der Räume bietet somit eine ganzheitliche Erfahrung, die sowohl die motorische als auch die kognitive Entwicklung der Kinder unterstützt.

Die Einführung dieser neuen Strukturen in unserer Kita zeigt, dass Kinderpartizipation einen immer höheren Stellenwert einnimmt. Durch die Möglichkeit, mitzubestimmen und die eigenen Interessen zu verfolgen, werden die Kinder auf eine ganzheitliche Weise gefördert und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt. Wir sind gespannt, welche kreativen Abenteuer unsere kleinen Entdecker in den neuen Räumen erleben werden! ■

(Anke Bruckner)

## Projektgruppen in der Kita Gemeinsam Ideen verwirklichen

Seit Jahren gibt es in unserer Kita eine Gruppe für die Vorschulkinder, die sich regelmäßig trifft und besondere Aktionen durchführt. Doch im letzten Jahr stellten die jüngeren Kinder eine spannende Frage an die Erzieherinnen: Warum treffen sich eigentlich nur die Vorschulkinder? Auch sie wollten gerne in Gruppen zusammenkommen und eigene Projekte erleben.

Wir, die Erzieherinnen, nahmen diesen Wunsch ernst und überlegten gemeinsam, wie wir den Kindern ein altersgerechtes Gruppenerlebnis ermöglichen könnten. Aus dieser Idee und in engagierter Teamarbeit entstanden schließlich drei neue Projektgruppen, die sich durch altersgerechte Angebote und Projekte auszeichnen.

Jeden Donnerstag kommen die Projektgruppen zusammen, und gemeinsam wurden in einer demokratischen Abstimmung die Namen der Gruppen festgelegt. Die Kinder hatten so viele tolle Ideen, dass es richtig spannend war, welche Namen am Ende ausgewählt wurden! Im Kita-Jahr 2024/2025 heißt die Gruppe der Vorschulkinder „Die schlauen Affen“, die Zwei- bis Dreijährigen sind „Die Kuschtierchen“ und die Altersstufe dazwischen hat den Namen, „Die Fledermäuse“ ausgesucht.

Dann ging es daran, die Themen und Aktivitäten für das Jahr zu planen. Die Kinder waren voller kreativer Ideen – so viele, dass ein Kita-Jahr kaum ausreichen wird, um alles umzusetzen.

Partizipation – die aktive Beteiligung der Kinder – wird in diesen Projektgruppen großgeschrieben. Die Kinder erleben, wie es ist, gemeinsam zu planen, Entscheidungen demokratisch zu treffen und schließlich ihre Projekte eigenständig umzusetzen. Es ist erstaunlich zu beobachten, wie selbst die Jüngsten, schon ab zwei Jahren, das Prinzip der Partizipation verstehen und aktiv mitgestalten.

Dank dieser neuen Struktur können die Kinder nun ihre eigenen Interessen und Ideen verfolgen und dabei die Erfahrung machen, wie es ist, gemeinsam zu entscheiden und Dinge in die Tat umzusetzen. Wir freuen uns auf ein spannendes Kita-Jahr voller Abenteuer, Kreativität und gemeinsamer Erlebnisse in unseren Projektgruppen! ■

(Anke Bruckner)



# Kinderkirche in der Kita St. Georg

## Wer war unser Schutzpatron?

In der Kita St. Georg findet 14-tägig das Treffen der Kinderkirche statt. Hier geht es um besondere kirchliche Feste und Bibelgeschichten.

Im April fand ein besonderes Kinderkirche-Treffen statt, bei dem die Kinder die spannende Geschichte des Namenspatrons ihrer Einrichtung erkunden konnten. Gemeinsam gingen sie der Frage nach: Wer war dieser Heilige Georg und wie kam unsere Kita zu ihrem Namen?

St. Georg ist als mutiger Held bekannt, der es wagte, gegen einen gefährlichen Drachen anzutreten. Der Legende nach befreite er mit seinem Mut ein ganzes Dorf und wurde dadurch zum Symbol für Tapferkeit und Schutz. Diese inspirierende Geschichte nehmen sich unsere Kita-Kinder jedes Jahr im April zu Herzen, wenn wir den Gedenktag unseres Schutzpatrons feiern.

Beim diesjährigen Fest schlüpfen die Kinder begeistert in die Rollen der Legende. Einige spielten die Rolle des tapferen St. Georg, andere verkleideten sich als Dorfbewohner



FOTOS (2): ANKE BRUCKNER

oder sogar als gefürchteter Drache. Durch das Nachspielen der Geschichte erlebten die Kinder hautnah, wie Mut und Zusammenhalt auch die schwierigsten Herausforderungen überwinden können.

Die Kinder unserer Kita St. Georg wissen nun ganz genau, wer ihr Schutzpatron ist und dass er Werte wie Tapferkeit und Hilfsbereitschaft verkörpert. Dank dieser lebendigen Tradition fühlen sie sich ihrem Patron auf besondere Weise verbunden und freuen sich jedes Jahr auf das Fest zu Ehren des heiligen Georgs. ■

(Anke Bruckner)



# Gruppe „Kunterbunt“

## Hier spielen die, die immer spielen – leider kein Nachwuchs in Sicht



Krippenfeier in Kirrweiler 2023

FOTOS (2): ASTRID SCHLOSSER

Rabimmel, Rabammel, Rabumm – mit dem Martinsumzug beginnt wie in jedem Jahr der Einsatz der Gruppe „Kunterbunt“ in Venningen. Durch die Straßen ziehen die Erwachsenen und die Kinder mit ihren Laternen. Die „Kunterbunt“en haben ihre Instrumente dabei und machen unterwegs Halt, um die Teilnehmer des Martinsumzuges bei den Martins- und Laternenliedern zu begleiten.

Das macht Spaß und auch das anschließende Zusammensein rund ums Feuer mit all den Venningern ist immer ein schönes Erlebnis.

Verschiedene Adventsfenster, Rorategottesdienste und in diesem Jahr auch die Christmette stehen auf der Agenda der MusikerInnen, die auf Anfrage spielen. Aus der Kindergruppe ist eine Erwachsenentruppe mit einigen Kindern geworden. Der Nachwuchs ist dünn gesät.

Flöten und Gitarren gehören zum Instrumentarium, Mitsingen der Gäste wird vorausgesetzt – so funktioniert das bestens. Wer ein Instrument hat – der spiele! ■

(Astrid Schlosser)



Ich geh mit meiner Laterne – oder doch lieber mit Flöte und Gitarre

Allianz

Christian Willem

Generalvertretung der Allianz Beratungs & Vertriebs-AG

Spitalstraße 16  
67480 Edenkoben  
Telefon: 063 23 1824  
Telefax: 063 23 8 1483  
christian.willem1@allianz.de



# Als „d’Mudder“ den Saumagen nach Leimersheim brachte

von Helmut Sittinger

**Wer mag sie nicht: frische Esskastanien alias Keschde, selbst gesammelt bei einem herbstlichen Ausflug an die Burgruine Landeck, die Keschdeburg alias das Hambacher Schloss oder einen der Orte dazwischen.**

Einfach gekocht oder in Form der größeren Maronen im Backofen geröstet. Oder, noch viel besser, zusammen mit getrockneten Pflaumen und Rosinen, „Derobscht“ also, Kartoffeln und Karotten sowie Fleisch im PFÄLZER SAUMAGEN. Dass diese Leckerei, die es schon im 15. Jahrhundert an der Pfälzer Weinstraße gab, von hier aus erst in der Kanzlerschaft Helmut Kohls ihren Siegeszug als „Nationalgericht der Pfälzer“ antrat, verwundert. In alten Zeiten galt der Pfälzer Saumagen als „Arme-Leute-Essen“, bei dem man wenig brauchbare Reste der herbstlichen Hausschlachtungen verwertete und sie mit Kartoffeln und anderen Zutaten in den gesäuberten Magen der Sau stopfte. Nachdem dieser ausreichend lange gesiedet wurde, konnte er in Scheiben geschnitten direkt oder noch beidseits angebraten serviert werden. In ärmeren Zeiten, wie beispielsweise auch während des Zweiten Weltkrieges, konnte der Kartoffelanteil des Gerichts beliebig erhöht werden.

Die ansonsten nicht gut verwertbaren Mägen der Schweine fielen massenweise in den Herbst- und Wintermonaten an, wenn nahezu täglich Stallvieh zum Eigenverzehr geschlachtet wurde. Deshalb verbinden ältere Menschen das Saumagenessen auch eher mit dem Herbst und Winter.



Maria Lutz (obere Reihe, vierte von links) genoss eine gute Ausbildung in allen Haushaltsangelegenheiten; hier beim Nähkurs in Venningen.

FOTOS (3): HELMUT SITTINGER

Heute wird der Pfälzer Saumagen unabhängig von der Jahreszeit wahrscheinlich in jeder Metzgerei der Pfalz angeboten. Am Rhein bei Leimersheim war er selbst in den Nachkriegsjahren den damals hier tätigen vier Metzgern noch nicht bekannt.

Der älteste Metzger war Hugo Dörrler (1889-1956), der das Handwerk in sechster Generation von seinen Vorfahren übernahm und an seinen Sohn Hugo II., langjähriger Bürgermeister von Leimersheim, übergab. Franz Ochsenreither alias „de Metzger“ (1904-1985) im Hasenpfehl lernte das Metzgerhandwerk von seinem Vater Franz I. Auch Hermann Ochsenreither genannt „de Schah Hermann“ (1907-1985) übernahm die Metzgerei seines im Ersten Weltkrieg gefallenen Vaters Johann Philipp alias „Jean“, ausgesprochen „Schah“, weshalb man seine Angehörigen „Schahs“ nannte. Der vierte Metzger im Bunde war Emil Johannes Heintz (1915-1990), bekannt als „de Hannes-Hannes“, da auch sein Vater Johannes hieß und Metzger war.

Zu diesen vier kam in den 1950er Jahren Werner Sittinger dazu, Sohn eines Metzgers aus Rheinzabern. Er lernte den Beruf bei seinem Onkel Hermann Ochsenreither in Leimersheim, wo er mit seiner Mutter, „de Schah Walli“ und seiner Schwester nach dem frühen Tod des Vaters lebte. Als Wochenlohn erhielt er im ersten Lehrjahr zwei DM und im dritten Jahr fünf DM. Mit 17 Jahren legte er seine Gesellenprüfung und mit 22 Jahren seine Meisterprüfung ab.

In den Wintermonaten machten er und die anderen

Metzger täglich eine bis zwei Hausschlachtungen. Damals deckten noch viele Familien im Dorf ihren Bedarf an Fleisch durch die eigenen Hausschlachtungen im Winter ab. Dafür waren außer den Metzgern mit eigener Metzgerei auch reine Hausmetzger tätig; vorm Zweiten Weltkrieg waren es in Leimersheim noch zwei, danach noch einer, erinnert sich Werner Sittinger. „Diese Arbeit ging sehr in die Knochen, besonders bis das Schwein getötet, gebrüht, entborstet und aufgehängt war. Als Lohn für eine Hausschlachtung bekam ich 8 bis 12 DM, je

**OLD-MEADOWS-RANCH**

**Deckstation**  
**Zucht und Verkauf von**  
**Quarter- und Painthorses**  
**Ausbildung aller Rassen**

Bernd Völlinger  
In der Altweide • 67482 Venningen  
Mobil: 01 71 / 5 04 54 10  
[www.old-meadows-ranch.de](http://www.old-meadows-ranch.de)

**Rindfleisch aus ganzjähriger Weidehaltung.**



Anton und Magdalena Lutz mit ihren fünf Mädchen in Venningen. Am rechten Rand: Maria, die ihr Saumagenrezept mit nach Leimersheim nahm.

nach Größe des Schweins.“ Die Arbeitszeit pro Schlachtung betrug sieben bis acht Stunden, was bei besonderen Zwischenfällen gleich mal deutlich länger dauern konnte. So wurde er beim „Boine Lui“ (Ludwig Hoffmann) in der Heingasse im Sautstall eingesperrt, während man

das Schwein entweichen ließ. „Zum Glück sah dies der Nachbar Leo Kuhn und befreite mich aus dieser Lage.“

Weder in seiner Lehrzeit bei seinem Onkel in Leimersheim noch in der anschließenden Zeit als Geselle oder Metzgermeister in umliegenden Orten

stieß Werner Sittinger auf ein Saumagenrezept. Damals wurde der Magen der Sau wie auch der Darm mit Bratwurstbrät gefüllt, anschließend geräuchert und luftgetrocknet.

Das Saumagenrezept lernte Sittinger erst von seiner Schwiegermutter Maria Schardt aus der Heingasse. Diese stammte von der Weinstraße, genauer von Venningen. Möglicherweise brachte sie als Erste den Saumagen nach Leimersheim. Wer es besser weiß, möge sich melden.

Sicher ist aber, wie Maria Schardt geborene Lutz (1903-1971), die der Autor und die anderen Enkel nur als „d’Mudder“ kannten, den Weg nach Leimersheim fand. Und dies ist Adolf Schardt, bekannt als „de Dausender“, zu verdanken. Als Kleinbauer verdiente er sein

Geld auch als Makler für landwirtschaftliche Güter und Fuhrunternehmer. Mit seinem von einem Pferd gezogenen Leiterwagen transportierte er unter anderem Weiden zu den Winzern an die Weinstraße, die damit ihre Weinstöcke festbanden. Dabei fiel ihm der Fünf-Mädel-Haushalt in Venningen auf. Wie aber bei den regelmäßigen Durchfahrten durch das Dorf Kontakt aufnehmen? Von seiner Tochter Hildegard überliefert ist, dass er deshalb eines Tages Ende der 1920er Jahre seinen Hut über das Hoftor fliegen ließ und somit einen Grund hatte, in den Hof der Lutzes zu treten. Mit Erfolg. 1930 wurde geheiratet. Drei Töchtern folgten drei Söhne. Im Sommer laufenden Jahres verstarb das letzte der sechs Kinder, Waldemar.

Maria war schon verwitwet, als der Metzger Werner ihre zweitälteste Tochter Hildegard heiratete. Auch sie starb früh und blieb den Enkeln als ruhige, warmherzige Frau vage in Erinnerung. Umso mehr wird versucht, „d’Mudder“ durch ihr unübertroffenes Saumagenrezept in Erinnerung zu behalten. Wichtig sind auf jeden Fall außer den Standardzutaten Fleisch, Kartoffeln und Karotten für den besonderen Geschmack Esskastanien, Pflaumen und Rosinen. Ein erster Versuch des Enkels Bernhard Sittinger, das Rezept ohne die Saumagenhülle nach Art eines Hackbratens im Backofen zuzubereiten, war kulinarisch von gehobener Qualität (siehe Foto). ■



Saumagen à la Bernhard Sittinger, Enkel von Maria Schardt geb. Lutz. Zutaten: Fleisch, Brät, Esskastanien, Pflaumen, Rosinen, Kartoffeln, Karotten, Sellerie, Zwiebeln, Knoblauch, altbackenes Brötchen, Eier, Salz, Pfeffer, Majoran, Muskatnuss



**AKL**

Beratung  
Versicherung  
Konzepte

IHR UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGSMAKLER

**Claus Schröer**

Am alten Sportplatz 8 • 67434 Neustadt • Tel. 0 63 21 187 147 4  
c.schroer@akl-versicherungen.de • [www.akl-versicherungen.de](http://www.akl-versicherungen.de)

Termine nach Vereinbarung

WEIN- & LIKÖRHAUS

**JUNG**

Wein- & Likörhaus Jung  
Am Mittelweg 14  
67482 Venningen

Telefon 0 63 23 / 24 65  
Fax 0 63 23 / 9 48 68 24  
E-Mail [info@wein-jung.de](mailto:info@wein-jung.de)  
[www.wein-jung.de](http://www.wein-jung.de)



# Ausflug – exklusiv für kfd Mitglieder

Ein schöner Nachmittag für die Frauen der kfd

Am Donnerstag, den 19. September 2024 waren die Frauen der kfd St. Georg Venningen von Familie Wiedemann zu einer Führung durch den Doktorenhof eingeladen.

Georg Wiedemann erkundete mit der Frauengruppe das schöne Gelände des Doktorenhofs mit dem bezaubernden Garten und leitete durch Essiggeller und Kräuterkammer. Dabei erläuterte er Interessantes über Geschichte, Herstellung und Wirkungsweise des Essigs. Die kerzenbeleuchteten Gänge und Räume entfalteten ihren Zauber und die saubere Luft, die durch die Essigreifung entsteht, tat allen gut. In der Kräuterkammer konnten verschiedene Zutaten bestaunt, beschnuppert und bewundert werden. Auch hier erfuhren die Gäste Wissenswertes rund um die Ernte und Zulieferung der verschiedenen Ingredienzien und interessierten sich ebenfalls für die Beziehung zu Hildegard von Bingen und ihren Heilsteinen, die in den verschiedenen Fässern liegen.

Natürlich bestaunten alle die „Essigmutter“ – vielleicht ein bisschen neidisch – denn die muss sich schließlich von Alko-



Kleiner Abstecher in den Garten des Doktorenhofs

hol ernähren, damit sie nicht stirbt.

Bei der Degustation in der Essigstube wurden verschiedene Zutaten bestaunt, beschnuppert und bewundert werden. Auch die angebotenen Essigpralinen fanden allgemeinen Zuspruch. Den Reigen der Aperitifessige eröffnete „Ficus – Die Feige“, angereichert mit der in der Pfalz heimisch gewordenen heilenden und wohlschmeckenden Frucht, die schon zu Beginn des Alten Testaments eine Rolle spielte und auch für Hildegard von Bingen große Bedeutung hatte. Der Essig „Giacomo Casanova“, der den Gaumen mit anregenden Kräutern und

Früchten verführt, war äußerst wohlschmeckend und über seinen Namensgeber wusste Georg Wiedemann einiges zu erzählen.

Weitere Köstlichkeiten waren „Engel küssen die Nacht“ und „Tränen der Kleopatra“. Den Abschluss der Probe bildete der „Balsam des heiligen Damians“, ein Essig für die Gesundheit.

Ob nun Engel die Nacht küsst oder Kleopatra weinte, unterhaltsame Erzählungen rund um die verschiedenen Essige faszinierten die Zuhörerinnen. Aber auch mit bemerkenswerten Fakten über die

FOTOS/COLLAGES (4): ASTRID SCHLOSSER

Pfälzische Geschichte und mit einigen literarischen Kostbarkeiten unterhielt Schorsch die Gruppe und freute sich sichtlich über die Begeisterung und das Interesse der Venninger Frauen.

Mit einem Kalender aus der Fotoaktion der kfd bedankte sich das kfd Team für die großzügige Einladung.

Nachdem die 40 Frauen den Verkaufsraum bevölkert hatten, um noch den einen oder anderen Essig zu probieren und für zu Hause zu erwerben, machten sich alle auf dem Weg zum Schützenhaus.

Dort trafen auch die angemeldeten „Nicht-Mitglieder“ ein, um gemeinsam den schönen Abend ausklingen zu lassen. Mit einem reichhaltigen Buffet von Tom Hammer – wie immer einfach lecker – und dem Nachtschinken, den das kfd Team anbot, fand die kulinarische Seite des Ausflugs einen grandiosen Abschluss und entließ die Teilnehmer dieses Events wieder in den Alltag.

Ein herzliches Dankeschön geht zu einem an Familie Wiedemann für die Einladung zur Führung und zum anderen an den Schützenverein, dessen Vereinsheim wir für den Abschluss nutzen durften. ■

(Astrid Schlosser)



In der Kräuterkammer – Ein Duft liegt in der Luft



# Fastnachtscafé

Der Coffee Stop zugunsten von Misereor



Gute Laune - wohin man schaut



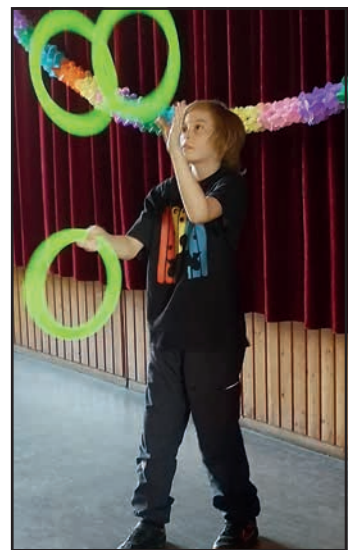
Pfarrer in der Bütt - und alle lachen mit

FOTOS (4): ASTRID SCHLOSSER

Helau hieß es Ende Januar im Pfarrzentrum – Feiern für den guten Zweck, denn der Erlös des Nachmittags war für Misereor bestimmt. Die gute Nachricht vorneweg: 400 Euro konnte die kfd an das Hilfswerk überweisen.

Mit Berlinern, Torten, Kuchen und Kleingebäck bestens bestückt, sorgte die reichhaltige Kuchentafel dafür, dass keiner hungrig blieb. Nicht nur für das leibliche Wohl war gesorgt. Das kfd Team hatte auch für einiges an Unterhaltung für die Besucher organisiert.

Noah Kopp zeigte mit Ringen, Bällen, Kegeln und mehr tolle Kunststücke bei seiner Jongliernummer. Angelique Wenz verzauberte das Publikum mit Ihrem Können im Umgang mit den Hula-Hoop Reifen. Das war



Noah jongliert gekonnt

toll und begeistert versuchten sich einige der Kinder anschließend auch daran, die Reifen zu schwingen.

Pfarrer Peter Nirmaier bereicherte das Nachmittagsprogramm mit einer Büttensprache und ließ dabei im Publikum manche Lachtränen kullern.

Das kfd Team hatte für das entsprechende Ambiente gesorgt und so verlief der Nachmittag mit viel Spaß und guter Unterhaltung. Und wenn man dabei noch anderen etwas Gutes tun kann, ist das umso schöner. ■ (Astrid Schlosser)



Abschluss im Schützenhaus



Angelique zeigt tolle Kunststücke



Alles wieder aufgeräumt - wir sind gut

**P F F F** GmbH

**IHR  
IMMOBILIENSPEZIALIST  
AUS DER REGION !**

- Verkauf/ Vermietung
- Hausverwaltung
- Immobilienbewertung
- Räumungen/ Renovierungen

**VENNINGEN**  
06323 - 98 15 55  
www.pfaffnw.de  
r@pfaffnw.de



# Familien-Sommerfest auf dem Grillplatz

Ein voller Erfolg!

Etwas ganz Besonderes hatte sich das kfd Team für Familien und auch Erwachsene ohne Kinder in diesem Jahr einfallen lassen. Alle waren zum Sommerfest eingeladen.

Fast 100 große und kleine Gäste – Erwachsene und Familien – verlebten einen schönen Nachmittag und Abend bei gutem Wetter auf dem Venninger Grillplatz. Mit fleißigen Helfern – hier auch ein großes Dankeschön an unseren Martin Titz – waren am Vormittag Tische und Bänke zum Grillplatz gebracht und von den kfd Frauen am Nachmittag aufgestellt worden.

Für die Kinder gab es Spiel-Stationen mit Dosenwerfen,



Reges Treiben am Basteltisch

FOTOS (7): ASTRID SCHLOSSER



Etwas Geduld braucht es für das Stockbrot



Gleich ist es fertig

Frisbee, Ball oder Federball.

Die Gelegenheit zum Basteln von Jonglierbällen und Fertigen von Perlenarmbändern war ebenso gefragt wie die Glitzertattoos, die Klara Pieszkalla anbot und die Ballontiere, die Bettina Baetken, begeistert von dem tollen Fest, spontan anbot.

Zu späterer Stunde konnte auch noch Stockbrot am Feuer zubereitet werden.

Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Das Team der kfd sorgte mit Kaffee, Kuchen, Steaks, Würstchen und



Wer braucht einen Spielplatz, wenn es einen Traktor gibt



Beste Stimmung bei den Gästen



# Biblischer Rätsel-Weg

Escape Spiel in Venningen



Linda beobachtet genau, wie Klara die Glitzertattoos zaubert



Fertig gerätselt - jetzt gibt's Milch, Honig & mehr

FOTOS (2): ASTRID SCHLOSSER

einem reichhaltigen Salatbuffet für das leibliche Wohl. Auch eine große Auswahl an gekühlten Getränken mit und ohne Alkohol stand bereit. Die Grillmeister Norbert und Daniel sorgten immer für Nachschub, so dass keiner hungrig blieb.

Nach der Devise: „Wir füttern euch“ und ihr füttert unser Spendenschwein, konnten mit den Spenden die Auslagen für das Fest bestritten werden.

Bevor es dunkel wurde, wurde noch alles aufgeräumt, damit am nächsten Tag die Freiwilli-

ge Feuerwehr Venningen den Grillplatz wieder nutzen konnte. Da fanden sich auch ein paar Abnehmer für das etwas zu großzügig bemessene Salatbuffet – Miteinander klappt's – So sind die Venninger halt.

Alle waren sich einig: Ein rundum gelungenes Fest für Groß und Klein. Die Frauen des kfd Teams freuten sich über die vielen positiven Resonanzen noch Tage nach dem Fest. Gute Laune und strahlende Gesichter – dafür lohnt sich die Arbeit auf jeden Fall. ■ (Astrid Schlosser)



Die Ballontiere sind der Renner

Escape Rooms und Escape Spiele sind zur Zeit voll im Trend. Angelehnt an diese Spielidee hatte das kfd Team einen biblischen Rätselweg vorbereitet mit der Aufgabe: Überwinde die zehn Plagen, um mit dem Volk Israel aus Ägypten zu fliehen! Dabei waren logisches Denken und Kombinationsfähigkeit gefordert, biblische Vorkenntnisse waren nicht erforderlich.

Auf dem Weg fanden die Teilnehmergruppen an den einzelnen Stationen, die quer über Venningen verteilt waren, jeweils eine Bibelstelle und die passende Aufgabe.

Verschiedene Logikrätsel, Bilderrätsel, Suchsels, Aufgaben zum Sehen, Fühlen, Hören mussten gelöst werden. Alle Sinne waren angesprochen und manchmal war es knifflig, die Lösung zu finden, weil um die Ecke gedacht werden musste.

Mit dem gerätselten dreistelligen Zahlencode konnte das Schloss an einem Kästchen ge-

öffnet werden. Darin war der Hinweis auf die nächste Station und ein „Buchstabe“ für das Lösungswort enthalten. Dass die Zusammenarbeit der Teilnehmer dabei wichtig war, versteht sich von selbst. Nur gemeinsam konnten sie die Plage überwinden und zur nächsten Station gelangen.

Waren alle Aufgaben gelöst, fehlte nur noch das Lösungswort, das aus den gesammelten Buchstaben kombiniert werden musste, um das „Land“ zu erreichen, in dem (nicht nur) „Milch und Honig fließen“ – in unserem Falle war es das Schulhaus, in dem schon alles für die Rätselreife vorbereitet war und wo das kfd Team ein leckeres reichhaltiges Buffet aufgebaut hatte.

Nach so viel Gehirnjogging waren Hunger und Durst groß und in geselliger Runde stärkten sich die „Entkommenen“ und genossen ihren Erfolg. ■

(Astrid Schlosser)



... und der Gesprächsstoff geht auch nicht aus

Sanitär Kundendienst Heizung

**Weiskopf** GmbH

Klosterstrasse 66a 67480 Edenkoben www.Heizung-Edenkoben.de

Tel 06323 989 432 Fax 06323 989 433 WeiskopfGmbH@t-online.de



# Tee und Märchen

## Es war einmal ... – so fangen viele Märchen an

Es war einmal an einem nebligen Abend im Pfarrzentrum Venningen, da hatte das kfd Team den Raum märchenhaft vorbereitet. Die eintreffenden Gäste staunten über die zauberhafte Dekoration. Vier Tischreihen waren jeweils abgestimmt auf eines der Länder, aus denen die Märchen stammten, die an diesem Abend erzählt wurden.

Der Reigen der Erzählungen begann mit einem Märchen der Berber – Vom weißen und vom schwarzen Vogel erzählten Ursula Vogel und Barbara Brahmssiepe-Pfaff die Geschichte vom zum Vogel verzauberten Prinzen, der mit Hilfe der Prinzessin gerettet wurde.

Dem Thema des Abends entsprechend, wurde nach jedem Vortrag ein geeigneter Tee serviert. Marokkanische Minze gab es als erstes Getränk. Oliven, Feigen, Fladenbrot und ein selbstgemachter Datteldip wurden dazu serviert.

Als sich alle gestärkt hatten, waren die Zuschauer gefordert, die Märchen zu erraten, deren Titel oder Inhalt mit kurzen Worten geschickt umschrieben war. Dabei hatten alle viel Spaß und die Märchen wurden erraten.

Magdalena Schlosser erzählte mit einem Kamishibai, einem japanischen Erzähltheater aus Holz und Bildkarten, das japanische Märchen Dank des Kranichs. Danach wurde zum Grünen Tee Jasmin Kimchi Zosui, eine japanische Reissuppe, gereicht.

Nun war wieder das Publikum an der Reihe mit dem Vortrag, begonnene Zitate aus Märchen weiterzuführen. Die meisten Textanfänge beendete das gesamte Publikum im Chor.

Trolle, diese Wesen aus der nordischen Mythologie verweisen auf das Ursprungsland des folgenden Märchens, das aus Schweden stammte. Astrid und Magdalena Schlosser erzählten von den Erlebnissen des Schüt-



Es wird fleißig gerätselt

FOTO: ASTRID SCHLOSSER

zen Bryte und seinen Abenteuern, bei dem ihm ein Trollkind, das er einst gerettet hatte, nach bestem Wissen unterstützte. Würde es dem Schützen Bryte gelingen, die Prinzessin aus den Händen der Trollhexe zu befreien? Die Zuhörer fieberten mit und stärkten sich anschließend mit Köttbullar und Schwedischen Kartoffeln. Der Tee Schwedische Blaubeere ergänzte das kulinarische Angebot zum nordischen Märchen.

Nach diesem leckeren Essen durfte wieder gerätselt werden. Verschiedene Symbole sollten den passenden Märchen zugeordnet werden – ein Kinderspiel für die versierten Märchenkenner.

Als letztes präsentierte Astrid Schlosser das deutsche Märchen Die sieben Raben als Bilderbuchkino. Um ihre Brüder zu erlösen, macht sich die Schwester auf den Weg zum Glasberg. Die heiße Sonne und der eiskalte Mond, vor denen sie davonläuft sowie die freundlichen Sterne, die ihr helfen, hatten die Frauen



Astrid und Magdalena erzählen das schwedische Märchen FOTO: CAROLIN LUTZ

der kfd zum Nachtschicht inspiriert. Plätzchen in Form von Sonne, Mond und Sternen wurden zum Vanilleeis gereicht. Dazu gab es Hagebuttentee.

Das Publikum war begeistert vom ganzen Abend, der gelungenen Darbietung der Märchen und der Kombination mit den



Märchenhafte Tischdeko - passend zu den einzelnen Märchen FOTO: ASTRID SCHLOSSER



Die Stimmung ist märchenhaft

FOTO: ASTRID SCHLOSSER

leckeren kulinarischen Köstlichkeiten und den harmonisierenden Tees mit Bezug auf das jeweilige Märchen-Land.

Ein märchenhafter Abend, den alle noch lange in guter Erinnerung haben werden.

Und wenn sie nicht gestorben sind ... ■ (Astrid Schlosser)



# kfd gestaltet Fotokalender 2025

## Bilder der kfd Fotoaktion Die Schöpfung im Fokus – Augen auf! Blende auf!

Von April 2023 bis März 2024 waren alle zur Teilnahme an der Fotoaktion „Die Schöpfung im Fokus – Augen auf! Blende auf!“ eingeladen.

Passend zum Thema und Impuls für den jeweiligen Monat wurden viele Fotos eingeschickt, die auf der Homepage der Pfarrei noch bewundert werden können.

Die ersten acht Impulse waren angelehnt an die Tage der

Schöpfungsgeschichte (siehe auch Heimatbrief 2023). Alle weiteren Impulse bezogen sich auf die jeweiligen Monate und Besonderheiten

- Dezember: »Advent und Weihnachten – Verzaubertes Lichtermeer«
- Januar: »Neuanfang – offene Türen & unbekannte Wege!«
- Februar: »Alles voller Freude – Jetzt wird's närrisch!«
- März: »Die Natur erwacht – Farbenfrohe Blumenpracht!«

Die Bilder konnten von jedem, nicht nur von den Teilnehmern, auf einer Online-Plattform bewertet werden und so wurden die beliebtesten Bilder ermittelt.

Mit den Fotos der Plätze eins bis drei des jeweiligen Monats wurde ein großformatiger Wandkalender gestaltet, den die kfd – solange der Vorrat reicht – zum Verkauf anbietet. Damit findet die kfd Fotoaktion einen tollen Abschluss.

Das Leitungsteam der kfd bedankt sich bei allen, die bei dieser Aktion mitgewirkt haben, auch wenn nicht alle Bilder im Kalender Platz fanden. Es hat Spaß gemacht, die vielen wunderschönen Fotos zu bewundern und die Reaktionen der Fotografen, die sich über neue Sichtweisen und Impulse freuten, waren eine schöne Resonanz für das Team. ■

(Astrid Schlosser)







# kfd St. Georg Venningen

## Bei uns ist immer was los

„Gleich ♀ berechtigt“ war das Motto des Gottesdienstes, mit dem die kfd Frauen im Januar in das Jahr 2024 starteten. Dabei stellten sich die Frauen die Frage nach ihrem Rollenbild und ihrem Selbstverständnis. Wer bestimmt, wo unser Platz ist? Wie können wir selbstbestimmt leben?

Im Januar und Februar bot die kfd in Kooperation mit Selbstverteidigung Pfalz zweimal den Workshop Gewaltprävention für Kids an, bei dem es sowohl um theoretische Auseinandersetzung mit dem Thema Gewalt ging als auch praktische Übungen zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung trainiert wurden. Ein herzliches Dankeschön geht hier an die Mitglieder der ehemaligen Wählergruppe Gienandt im

Gemeinderat, die ein Drittel der Kosten übernahmen.

Ein Workshop zur Selbstverteidigung für Frauen wurde in Kooperation mit Michael Schlosser durchgeführt. Wenn die räumlichen Möglichkeiten wieder vorhanden sind, soll dieses Angebot weitergeführt werden.

Zur Jahreshauptversammlung im Februar lud das kfd Team wieder zu einem Frühstück ins Schulhaus ein. Gut gerüstet für die Tagesordnungspunkte, die eine solche Versammlung mit sich bringt, verfolgten die anwesenden Mitglieder den Jahresbericht, den Kassenbericht und die Berichte der verschiedenen Gruppen der kfd (Helferinnen, Stammtisch, Krabbelgruppe). Anschließend war Gelegenheit für Wünsche und Anträge und nach dem of-



Echte Frauenpower bei der Jahreshauptversammlung FOTO: ASTRID SCHLOSSER

fiziellen Teil dann einfach Zeit, gemütlich zusammensitzen und zu erzählen.

Zum Weltgebetstag am ersten Freitag im März hatten die Frauen aus Böbingen eingeladen. Die Texte zum Thema „... durch das Band des Friedens“ wurden von Frauen aus Palästina verfasst.

Am 8. März lud das kfd Team zum Stehcafé am Weltfrauentag ein. Zur Feier des Ta-

ges starteten die Gäste mit einem Gläschen Sekt in den Tag. Auch hatte das kfd Team für alle, die vorbeikamen, ein kleines Präsent vorbereitet. Natürlich waren wie immer Männer ebenfalls beim Stehcafé herzlich willkommen.

Beim Vino Kino amüsierten sich die Gäste über den Film „Ein Dorf sieht schwarz“, einer Komödie nach einer wahren Geschichte aus den 1970ern in



Auch Männer waren am Weltfrauentag willkommen

FOTO: ASTRID SCHLOSSER



Jutta Lutz berichtete über die Helferinnen im Besuchsdienst

FOTO: ASTRID SCHLOSSER



Das kfd Team beim SCHICKen Feierabend

FOTO: ASTRID SCHLOSSER



Der Spaziergang führte durch die Straßen Venningens

FOTO: ASTRID SCHLOSSER



Alle suchten ein schattiges Plätzchen

FOTO: ASTRID SCHLOSSER



Auch das Kita Team kam mit Verstärkung zum Eisessen

FOTO: ASTRID SCHLOSSER



Bereit - das Essen kann kommen

FOTO: ASTRID SCHLOSSER



Bei schönem Wetter ist es im Pfarrgarten wie im Urlaub

FOTO: ASTRID SCHLOSSER



Pizzaabend nur für das kfd Team

FOTO: ASTRID SCHLOSSER

Frankreich. Mit Popcorn und anderen Knabbereien, Wein & alkoholfreien Getränken versorgte das kfd Team die Gäste; besser als im Kino.

Rechtzeitig vor Palmsonntag wurden im Pfarrgarten die Palmzweige für den Gottesdienst vorbereitet – das ist ein jährlicher Pflichttermin für die kfd.

Im Mai besuchte eine Gruppe der katholischen Kirchengemeinde Ellwangen die Pfalz und hatten im Vorfeld nach einer Führung im von der kfd angelegten und gepflegten Bibelgarten gefragt. 25 Personen kamen mit dem Reisebus nach Venningen und wurden von Astrid Schlosser und Barbara Brahmsiepe empfangen. Ihre Führung mit Texten und szenischen Darstellungen durch den thematisch angelegten Bibelgarten begeisterte die Gruppe aus Ellwangen. Besonders angetan waren sie vom Bild „Mahl der Ausgegrenzten“, das die Station „Brot und Wein“ im Garten hinter der Kirche bereichert.

Wer miteinander arbeitet, sollte sich auch ab und zu eine Auszeit gönnen. Anlässlich ihres runden Geburtstags im letzten Jahr hatten die Frauen des kfd Teams ihre Kollegin Helga zum SCHICKen Feierabend nach Zeiskam eingeladen. Ein schöner Abend – es wurde viel

Dieses Bild wurde von der kfd für den Bibelgarten gekauft und stammt vom Künstlerpfarrer Sieger Köder, der die letzten 20 Jahre seines Lebens in Ellwangen verbrachte. Mit einigen Empfehlungen, was in Venningen noch sehens- und eines Besuchs wert ist, verabschiedeten sich Astrid und Barbara von der Gruppe, die im Anschluss noch in der Venninger Kirche eine Andacht abhielt.

Immer am Montag nach dem zweiten Sonntag im Mai sind alle, nicht nur die Mütter, zum Muttertagscafé eingeladen. Auch in diesem Jahr folgten viele Gäste der Einladung und hatten viel Spaß an einem schönen Nachmittag.

Wer miteinander arbeitet, sollte sich auch ab und zu eine Auszeit gönnen. Anlässlich ihres runden Geburtstags im letzten Jahr hatten die Frauen des kfd Teams ihre Kollegin Helga zum SCHICKen Feierabend nach Zeiskam eingeladen. Ein schöner Abend – es wurde viel



Auch wenn es so aussieht, wir haben noch keine Cocktails getrunken

FOTO: ASTRID SCHLOSSER

Folgt uns auf Instagram!

@kfd.venningen

www.instagram.com/kfd.venningen/





Gute Stimmung auch bei den Gästen des Feierabend-Cocktails

FOTO: ASTRID SCHLOSSER

gelacht und erzählt.

Die Maiandacht konnte bei schönem Wetter im Pfarrgarten stattfinden. Musikalisch umrahmt vom Kirchenchor drehten sich die Texte um das Thema „In den Schuhen der anderen“. Frauen in ihren verschiedenen Lebensentwürfen kamen zu Wort und standen, in Bezug zu Maria gesetzt, im Mittelpunkt der Andacht. „Gehe hundert Schritte in den Schuhen eines anderen, wenn du ihn verstehen willst.“ Im Anschluss konnten sich die Gäste mit Maibowle, mit und ohne Alkohol, stärken und ihre Gedanken austauschen.

Das Stehcafé Anfang Juni fand auf dem Rathausvorplatz statt. Dort waren die Gäste vor dem Wind geschützt und konnten den Vormittag genießen.

Ein Spaziergang mit Stationen lockte einige Venninger Ende Juni bei herrlichem Sonnenschein in den frühen Abendstunden aus dem Haus. Es drehte sich alles um die Farben. Beginnend mit dem Lied True Colors in der Version von Tom Odell standen an den nächsten Stationen die einzelnen Farben (rot, gelb, blau, grün, rosa, violett, orange, schwarz, weiß), ihre Bedeutung und Wirkungen auf den Menschen im Vordergrund.

Jeweils passend dazu gab es kleine Geschichten, Spiele und Aufgaben rund um die bunten Erscheinungen. Nach getaner Arbeit kehrten alle im Pfarrgarten ein, wo das kfd Team für alle Getränke bereit gestellt hatte und bald darauf die schon vorab beim Pizzadienst bestellten Essen geliefert wurden. Lustig ging's dann noch eine ganze Weile lang bei herrlichem Wetter zu – fast wie im Urlaub.

Auch 2024 gab es einen runden Geburtstag im kfd Team und im Juli hatten die Frauen des kfd Teams Astrid in die Pizzeria nach Edenkoben eingeladen. Gemeinsame Zeit zu schenken ist immer eine tolle Idee.

Am 1. Ferientag gab es „Eis für Alle“ im Pfarrgarten. Alle waren zwar nicht gekommen, aber viele fanden den Weg in den sommerlichen Garten und genossen Urlaubsfeeling pur bei Eiskaffee, Eisschokolade, Baileysbecher, Sorbetbecher, Schwarzwaldbecher, gemischtem und Kindereis mit und ohne Sahne. Da blieben keine Wünsche offen.

Ein weiterer Termin im Juli war der Feierabend-Cocktail. Für das leckere Essen sorgte Bernd Völlinger mit seinem Team. Die Gäste konnten zwischen verschiedenen Burgern, Schafskäse, Pommies und Chili Con Carne wählen. Da war auf jeden Fall für alle was dabei. Auch bei den Cocktails war die Auswahl groß und das kfd Team, verstärkt durch Inge Schmitt, hatte alles im Griff. Knapp 900 Euro konnten als Erlös an Mireneor überwiesen werden.



Michaela und Bernd machen Pause nachdem alle gefüttert sind

FOTO: ASTRID SCHLOSSER

Die passenden Kräuter für das Würzisch-Binden im August zu finden, war wegen der vielen Bauarbeiten entlang der Wege Richtung Großfischlingen und an der Autobahn in beiden Richtungen gar nicht so einfach. Aber auch in diesem Jahr konnten 50 reichhaltige Kräutersträuße mit mehr als den mindestens sieben erforderlichen

Kräutern gebunden werden. Fünf fleißige Frauen wirkten im Pfarrgarten mit Königskerzen, Johanniskraut, Ringelblumen, Minze, den obligatorischen Nusszweigen, Blutweiderich, Frauenschuh, Malve, Lavendel und vielen mehr und stellten die bunten Sträuße zusammen. Das dritte Stehcafé des Jahres fand bei Sonnenschein im September statt. Ende des Monats wurden die Herbstkränze im Pfarrzentrum gebunden. In diesem Jahr gab es auch die Möglichkeit, die Kränze und Reifen mit Makramee-Variationen zu gestalten. Wahre Kunstwerke entstanden da bei den fast 30 Frauen.



Kleine Runde beim Stammtisch

FOTO: TANJA LUTZ

aus dem letzten Jahr berichtet. Außer den Veranstaltungen, die in diesem Beitrag und in eigenen Artikeln beschrieben wurden, gibt es noch eine Reihe von Treffen, die regelmäßig stattfinden.

Am ersten Mittwoch im Monat war und ist beim Stammtisch Gelegenheit, sich auszutauschen, Kaffee und Tee zu trinken. Natürlich gibt es auch Kuchen. Manchmal wird gespielt, gehandhabt, Geschichten erzählt oder auch mal gesungen. Im September war der Stammtisch „On Tour“ – ein kleiner Ausflug zum Eisessen. Das Stammtisch-Team freut sich immer über Verstärkung

In den Wintermonaten findet – an einem Montag Ende des Monats – ein Spieleabend in

den Räumen der KÖB statt. Da können mitgebrachte oder auch dort vorhandene Spiele gespielt werden und neue „SpielerInnen“ sind herzlich willkommen. Mit eigenem Näh-, Strick- oder Häkelprojekt und den passenden Arbeitsgerätschaften ausgerüstet, wird beim monatlichen Nähtreff gearbeitet, erzählt und ab und zu gibt's von den anderen gute Tipps, wenn etwas nicht klappt. Eine tolle Sache! Ein Termin für den nächste Nähtreff wird immer am Ende des Treffens von den Anwesenden abgestimmt. Wir freuen uns, euch bei einer unserer Veranstaltungen zu treffen, denn wir sind davon überzeugt: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung! (Martin Buber)“ (Astrid Schlosser)



Stammtisch On Tour

FOTO: HEDWIG HIRSCH

Der November brachte ein letztes Stehcafé, das trotz nebligen Wetters gut besucht war. Mit Kaffee und Tee wärmten sich die Gäste auf und die Kommunikation klappte bestens. Adventlicherweg, Adventfeier und Adventfenster finden – wie der Name sagt – immer im Advent statt, wenn der Redaktionsschluss des Heimatbriefes schon vorbei ist. Darum haben wir in diesem Heimatbrief von den Advent-Events

Wegen der momentanen eingeschränkten Nutzung des Schulhauses konnte in diesem Jahr der Nähkurs für Kids leider nicht angeboten werden. Aber im nächsten Jahr sind hoffentlich wieder alle am Start. Der Bowleabend Mitte Oktober musste zum Glück nicht ausfallen. Das Wetter draußen erinnerte temperaturmä-



Groß und Klein beim Stehcafé. Beste Laune hilft bei schlechtem Wetter.

FOTO: ASTRID SCHLOSSER

**Aktuelles über unsere Aktionen gibt es immer auf der Homepage: [www.pfarrei-maikammer.de](http://www.pfarrei-maikammer.de)**  
**Dort haben wir auch eine eigene Seite mit allen wichtigen Informationen:**  
[www.pfarrei-maikammer.de/angebote/erwachsene-senioren/erwachsenenverbaende/kfd-venningen/](http://www.pfarrei-maikammer.de/angebote/erwachsene-senioren/erwachsenenverbaende/kfd-venningen/)

**DIE KÜCHE** dirk weber  
Küchenhaus Tischlerei



Hambacher Straße 15, 67434 Neustadt, 0 63 21 / 48 98 00

**METALLBAU SCHMIEDE KREATIVES AUS METALL**

Mathias Dörr GmbH  
Hauptstraße 8  
76829 LD-Wollmesheim

Telefon 06341 939857  
Fax 06341 557382  
E-Mail doerrmu@t-online.de



# Krabbelstunde

## ... und am Donnerstag spiele ich mit meinen Freunden

Immer am Donnerstag zwischen 9:30 und 11 Uhr ist Action im Schulhaus. Da wird gespielt, gekrabbelt, gegessen, erzählt, auch mal ein Kaffee getrunken und zum Schluss gibt's Mitmachlieder und Kniereiter, Fingerspiele & mehr.

In wechselnder Besetzung gehörten 2024 insgesamt ca. 20 Kinder und ihre Begleitung zur Krabbelgruppe. Auch „Nicht-Venninger“ waren willkommen, einige der Teilnehmer kamen aus Altdorf, Großfischlingen, Frankweiler, Kirrweiler, Maikammer, Neustadt und Rhodt.

Ab und zu wurden besondere Aktionen angeboten. Im März stand das Basteln von Osterkörbchen auf dem Plan und vor Sankt Martin wurden Martinlaternen hergestellt.

Es fand sich auch immer einen Grund zu feiern, so war der Schalttag am 29.02.2024 Anlass für frisch gebackene Waffeln, die allen sehr gut schmeckten. Für die Großen gab es dazu noch einen – natürlich alkoholfreien – Cocktail.

Toll fanden wir auch das Angebot eines Krabbelfrühstücks im SCHICKen Lädlel in Zeiskam. Diese Termine wurden zwar mittwochs angeboten, aber im Juni und September machte die Krabbelgruppe eine kleine Exkursion und genoss das leckere Frühstücksbuffet und die tollen Spielecken, die dort zwischen den Tischen für die Kleinsten aufgebaut waren.

Ansonsten galt: Frühstück geht immer. Denn zur Krabbelstunde gehört für die Kinder auch dazu, dass es etwas zu knabbern gibt, also war auch das Krabbelstunden-Mitbring-Frühstück für Klein und Groß eine gute Sache. Vorher wurde abgefragt, WER kommt und WAS mitbringt, sodass der



Krabbelstundenfrühstück - das geht immer Tisch vielfältig für alle gedeckt werden konnte.

In der „Schönwetterzeit“ waren wir auch einmal pro Monat gern gesehene Gäste im Außenbereich der Kita, wo sich die Kleinen schon einmal mit der späteren Wirkungsstätte vertraut machen konnten.

Zum Jahresausklang steht noch wie in den vergangenen Jahren das gemeinsame Plätzchenbacken auf dem Programm und zum Abschluss vor Weihnachten gibt es noch ein adventliches Mitbring-Frühstück.

Auch im nächsten Jahr gilt

wieder – Krabbelstunde: Hier wird gekrabbelt, bis die Kita ruft!

Die Krabbelstunde ist ein Angebot der kfd und offen für alle Krabbelkinder und Begleitpersonen. Ansprechpartnerin ist Astrid Schlosser. ■

(Astrid Schlosser)



# Viel los im Juz

## Mitglieder bei vollem Einsatz!

Zum Jahresbeginn starteten wir traditionell am 13.1.2024 mit unserer Tannenbaumsammlung und verabschiedeten somit die Weihnachtszeit. Da dieses Jahr die Sanierung der Toiletten vorgesehen war, trafen sich einige Mitglieder am 16.3.2024 um schon einige Vorarbeiten zu leisten. In den Osterferien fand das erste mal für dieses Jahr „Lokal Global“ im Jugendtreff statt. Hier konnten einige Kids ihre Fähigkeiten in Onlinespielen unter Beweis stellen und Zeit mit ihren Freunden verbringen. Am 26.4.2024 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt um den Mitgliedern einen besseren Einblick über die Arbeit der neuen Vorstandschaft zu geben. Am darauffolgenden Tag starteten wir in die erste Alteisensammlung des Jahres. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spender unseres Dorfes! An einem schönen Sommerwochenende versammelten sich einige Helfer um vom 19.7.-21.7.24 den Jugendtreff komplett neu zu designen. Der Hauptraum und die Küche erstrahlen nun in frischen, neuen Farben. Kurze Zeit darauf veranstalteten wir am 12.8.2024 einen Film-



FOTOS (4) ROBIN ULLRICH

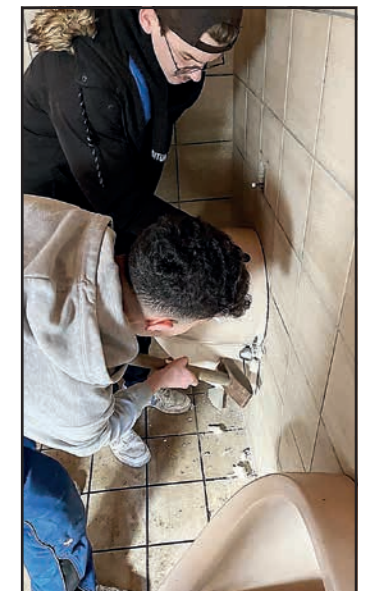
abend für unsere jungen Interessierten. Hier gab es Hot Dogs für die Kinder und wir zeigten die Filme „Ab durch die Hecke“ und „Kindsköpfe 2“. In der gleichen Woche organisierten wir donnerstags den Biergarten und bewirteten zahlreiche Gäste mit verschiedensten Gerichten. Im Herbst vervollständigten wir dann unser „Lokal Global“ Jahr und luden zur zweiten

Runde ein. Ebenfalls schön anzuschauen, dass sich einige Kinder mehrmals dieses Jahr für den Jugendtreff interessierten und wir ihn somit weiterleben lassen können!

Gegen Anfang November trommelten wir noch einmal viele helfende Hände zusammen, um der zweiten Alteisensammlung ein schnelles Ende zu bereiten. Zum Martinsfest un-

terstützte der Jugendpflegeförderverein mit einer kleinen Getränkepende. Zum Abschluss möchten wir uns für die ganzen Helfer und Spender, die unserem Verein das Jahr über bei Seite standen, von Herzen bedanken. Wir freuen uns darauf, dem Jugendtreff in den nächsten Jahren wieder richtig Aufschwung zu geben! ■

(Paul Mayerer)





# Venninger

## Guguck, hallo zusammen,,

ich bin Nilo. Ich wohne in der Hauptstraße 39 zusammen mit meiner Mama Anja, meinem Papa Felix und meinem großen Bruder Jascha. Ein paar von euch habe ich bestimmt schon beim Gassi gehen mit unserer Carina getroffen.

Am 18. September bin ich in Speyer geboren worden und Mama sagt, ich werde bestimmt auch mal Rallye fahren so wie sie, weil ich nämlich ratzfatzt da war und seitdem auch bei allem eher den „Schnellgang“ drin habe. Meine Flasche habe ich gerne direkt beim Aufwachen serviert. Allerdings klappt das meistens nicht so gut, so dass ich auch mal etwas lauter werden muss. Auch drehen geht schon ein bisschen und krabbeln könnte ich auch, wenn mir nicht die Kraft fehlen würde. Darüber bin ich auch manchmal sehr verärgert und muss das lautstark verkünden! Ansonsten bin ich ein sehr gechillter Zeitgenosse, klar, wenn der Bauch drückt, ist das doof, aber das ist zum Glück nicht mehr so oft der Fall wie in den ersten 6 Wochen.

Wir sind auch schon echt viel unterwegs gewesen, mein großer Bruder ist sehr beschäftigt mit Judo und Fußball und auch ansonsten stellt er mich gerne überall vor. Mal sehen, ob er mich auch noch so gerne mag, wenn ich mal anfangen, in seinem Zimmer zu spielen...

Also bis bald mal wieder, Euer Nilo



## Liebe Venninger:innen,

mein Name ist Filia Theresia Jung und ich habe am 09.09.2023 um 17:09 Uhr das Licht der Welt erblickt. In Mama Suzans Bauch war es so gemütlich, dass ich 9 Tage länger dort drin geblieben bin als die Frauenärztin berechnet hatte.

Nach einiger Zeit habe ich aber gemerkt, dass es außerhalb von Mamas Bauch auch toll ist, denn dann konnte ich auch Papa Alexander endlich sehen. Ich liebe es draußen zu sein, Bobbycar zu fahren, in meinen Bilderbüchern zu blättern oder Tiere zu beobachten. Wie praktisch, dass fast neben unserer Haustür mehrere Rinderweiden sind, zu denen Oma Christine und ich gerne gehen. Natürlich immer in Begleitung meines Lieblingshundes Carlo und manchmal ist auch Opa Jürgen mit dabei. Vielleicht sehen wir uns dort ja mal!

Eure Filia



## Hallo liebe Venninger,

ich heiße Liano Hund und wurde am diesjährigen Kerwewochenende mit 4.490 Gramm und 56 cm in Speyer geboren.

Zusammen mit Mama Vanessa, Papa Florian, Schwester Noelia und Kater Leo und Balou wohnen wir in der Dompropst-Dr.- Weindel-Straße.

Alle die mich sehen, sind immer von meinen Haaren überrascht, davon hab ich nämlich gaaaaanz doll viele. Meine große Schwester Noelia macht immer Quatsch mit mir, da muss ich immer grinsen und quietschen.

Vielleicht laufen wir uns mal bei einem Spaziergang über den Weg.

Bis dahin, macht's gut.

Euer Liano



# Gewächse



## Hallo liebe Venninger,

ich möchte mich Euch vorstellen: mein Name ist Romy Trinquart und ich wurde am 1. August 2023 geboren. Ich wohne zusammen mit meiner Mama Kathi, meinem Papa Benni, unserer Katze Coco und unseren drei Schildkröten in der Hauptstraße.

Warum auch immer, bin ich mit meiner Vorstellung ein Jahr zu spät dran. Aber wie sagt man so schön, besser spät als nie!

Eigentlich sollte ich ein Juli-Baby werden aber den August fand ich schöner, also habe ich mir noch ein paar Tage länger Zeit gelassen. Schließlich habe ich dann direkt den 1. August gewählt und kam mit 51 cm und 3.620 g in Speyer zur Welt.

Geplant hatte ich meine Ankunft bei strahlendem Sonnenschein, jedoch regnete es in Strömen und es war für den August mit 16 Grad sehr kalt. Das macht aber nichts, denn mit meinem sonnigen und freundlichen Gemüt bringe ich jeden Tag Sonne in das Leben meiner Familie.

Ich lache sehr gerne und viel und bin auch eher von der lautereren Sorte.

Am liebsten höre ich Musik und tanze dazu. Zudem schaue ich mir gerne Bücher an und liebe es mit meinem Papa zu toben. Und natürlich finde ich unsere Katze Coco super. Deswegen war ihr Name auch eins meiner ersten Worte.

Seit neustem bin ich jetzt auch endlich zu Fuß hier in Venningen unterwegs und habe meinen Kinderwagen gegen ein paar Schuhe eingetauscht.

Falls wir uns noch nicht kennen, freue ich mich Euch kennenzulernen. Bis bald!

Romy

## Hallo liebe Venninger,

ich bin's, die Lonie Rosa Lutz. Pünktlich zum Osterfest habe ich im Eiltempo (der Osterhase hatte noch viel Arbeit vor sich) am 30. März um 14:49 Uhr mit 3.160 Gramm und 52 Zentimetern in Speyer das Licht der Welt erblickt. Am Ostermontag habe ich es mir dann in der Neustraße bei meinen Eltern, Carolin und Daniel, und meiner älteren Schwester Linda so richtig gemütlich gemacht. Ganz traditionell wurde ich noch von der Feuerwehr-Familie und Freunden mit dem Storch und einem Umtrunk willkommen geheißen.

Meine Lieblingsbeschäftigungen sind essen, spielen und die Welt um mich herum entdecken. Es gibt so viel zu erkunden, dass ich gerne auch mal vergesse, zwischendrin ein kleines Schläfchen zu machen. Zusammen mit meiner Schwester Linda wird's meistens ziemlich lustig und wir halten unsere Eltern ganz schön auf Trab. Nachts unterhalten wir uns auch gerne mal über dieses und jenes. Und weil in unserem Dorf immer jede Menge los ist, habe ich schon die ein oder andere Veranstaltung besucht. Dort hat mich sicher schon so mancher von euch gesehen. Falls nicht, gibt es in Venningen ja zum Glück noch genug Gelegenheit, sich über den Weg zu laufen. Ich verspreche auch wie immer zu grinsen, wenn ich euch sehe!

Eure Lonie





# Mit dem Schützenverein durch das Jahr

Das Jahr 2024 war für unseren Schützenverein geprägt von zahlreichen Aktivitäten, die Tradition und Gemeinschaft in den Vordergrund stellten. Neben dem Schießsport stehen bei uns Veranstaltungen im Fokus, die das Ziel haben, die Dorfgemeinschaft zu stärken. Hier ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres:

## Jahresauftakt: Geselligkeit beim Schlachtfest

Traditionell begann unser Vereinsjahr mit dem Schlachtfest. Bei deftigen Gerichten und einer einladenden Atmosphäre wurde die Veranstaltung erneut zu einem Treffpunkt für viele Dorfbewohner und ein gelungener Start ins neue Jahr.



FOTOS (3) MARIE BRAND

## Ostern:

### Ostereierschießen für die ganze Familie

Zu Ostern fand unser beliebtes Ostereierschießen statt. Diese Veranstaltung bot allen Interessierten die Gelegenheit, den Schießsport in lockerer Atmosphäre auszuprobieren. Besonders Kinder und Familien hatten großen Spaß daran, durch gezielte Treffer Ostereier zu gewinnen.

## Sommer:

### Biergartenabende – Treffpunkt für alle

Die Biergartenabende in den Sommermonaten zählen zu den Höhepunkten unseres Vereinsjahres. Jeden Donnerstag sorgten Vereinsmitglieder und befreundete Gruppen ehrenamtlich für eine gesellige Atmosphäre bei fairen Preisen. Hier ermöglichen wir auch anderen Vereinen aus dem Dorf den Großteil des Erlöses in ihre ei-

gene Vereinsarbeit zu investieren. Diese Abende haben sich als fester Bestandteil des Dorflebens etabliert und ziehen jedes Jahr Besucher aller Altersgruppen an.

## Dezember:

### Weihnachtsfeier mit Tombola und Weihnachtspokal

Im Dezember fand unsere Weihnachtsfeier statt, die Gelegenheit bot, das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen. Neben Ehrungen für besondere Leistungen und langjährige Vereinszugehörigkeit gab es eine Tombola mit attraktiven Preisen. Ein besonderer Dank gilt den Unternehmen und Vereinsmitgliedern, die uns die Preise gespendet haben. Der Erlös kommt direkt der Vereinsarbeit zugute. Zusätzlich wurde das Weihnachtspokalschießen ausgetragen, das inzwischen einen festen Platz im Programm der Weihnachtsfeier hat.

**GUTSHOF**  
*Bauer's Stuben*

Gutshof Bauer's Stuben  
Altdorfer Straße 3, 67482 Venningen/Pfalz  
Tel. 06323-27 34, Fax 06323-98 70 23  
gutshof-bauer@online.de



## Jahresabschlusswanderung: Gemeinsam ins neue Jahr

Am 30. Dezember fand unsere Jahresabschlusswanderung statt. Nach einer abwechslungsreichen Strecke mit einem Zwischenstopp, an dem Glühwein und Laugengebäck gereicht wurden, endete der Tag bei einem gemütlichen Abendessen im Vereinsheim.

## Einblicke ins Vereinsleben

Unser Vereinsheim ist dienstags ab 19:00 Uhr sowie sonntags von 09:00 bis 12:00 Uhr mit Wirtschaftsbetrieb geöffnet. Dienstags treffen sich nicht nur Schießsportbegeisterte, sondern auch Darts-Spieler zu einem geselligen Abend. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen. Jugendtraining findet immer mittwochs statt. Das Bogenschießen ruht derzeit aufgrund fehlender Leitung, könnte jedoch mit Unterstützung und Interesse wiederbelebt werden.

## Ausblick 2025:

### Investitionen in die Zukunft

Im kommenden Jahr stehen wichtige Modernisierungsmaßnahmen an. Dazu zählen die Erneuerung des Dachs und der Theke im Vereinsheim. Diese Investitionen sollen die Grund-



lage schaffen, um unser Vereinsleben auch in den kommenden Jahren aktiv gestalten zu können.

Wir bedanken uns bei allen, die uns 2024 unterstützt haben,

und freuen uns darauf, auch im neuen Jahr viele Dorfbewohner bei unseren Veranstaltungen zu begrüßen. Ob beim Biergarten, beim Ostereierschießen oder an einem unserer geselli-

gen Abende – wir freuen uns auf Euch! ■

**Euer Schützenverein  
Venningen  
(Marie Brand)**





... aus der Fotoschachtel

# Theater und Familienabende beim Pfarr-Cäcilien-Verein

von Alois Wintergerst

Während des zweiten Weltkrieges ruhte das aktive Vereinsleben des Pfarr-Cäcilien-Vereins in Venningen. Schwester Melitta leitete in dieser Zeit einen Mädchen- und Frauenchor. Die Neugründung nach den schrecklichen Kriegsjahren fand am 3. Februar 1946 statt. Auf Vorschlag des Vereinspräsidenten Pfarrer Herrmann Nohr wurden als Vereinsleitung folgende Personen einstimmig angenommen: Vorstand August Keiler, Schriftführer und Rechner Otmar Wintergerst, Vereinsdiener Albert Thiery und als Dirigentin Schwester Melitta.

Bei der Generalversammlung am 25. September 1951 in der Wirtschaft „Zur Sonne“ von Josef Urschbach wurde beschlossen, am vierten Adventssonntag eine Weihnachtsfeier zu veranstalten und im Winterhalbjahr mit einer Theaterveranstaltung in die Öffentlichkeit zu treten. Das Lustspiel „Die feindlichen Brüder“ wurde alsbald eingeübt und an drei Terminen vom 9. bis 11. Februar 1952 aufgeführt. Zum Ende des Jahres zählte der Verein 41 aktive Sängerinnen und Sänger, 100 Passive Gönner des Vereins und 12 Ehrenmitglieder, also insgesamt 153 Mitglieder.

Die Laienspieler des Vereins führten dann vom 8. bis 10. Februar 1954 das Singspiel „Im Krug zum grünen Kranze“ wieder bei Urschbachs auf. Theaterabende folgten am 12. und 26. März 1955 mit dem Titel „Ein Opfer des Beichtgeheimnisses“. In den Aufzeichnungen zur Generalversammlung im Jahre 1957 ist



Theater „Die feindlichen Brüder“ 9.-11.2.1951



Singspiel „Im Krug zum grünen Kranze“, 8.-10.2.1954,

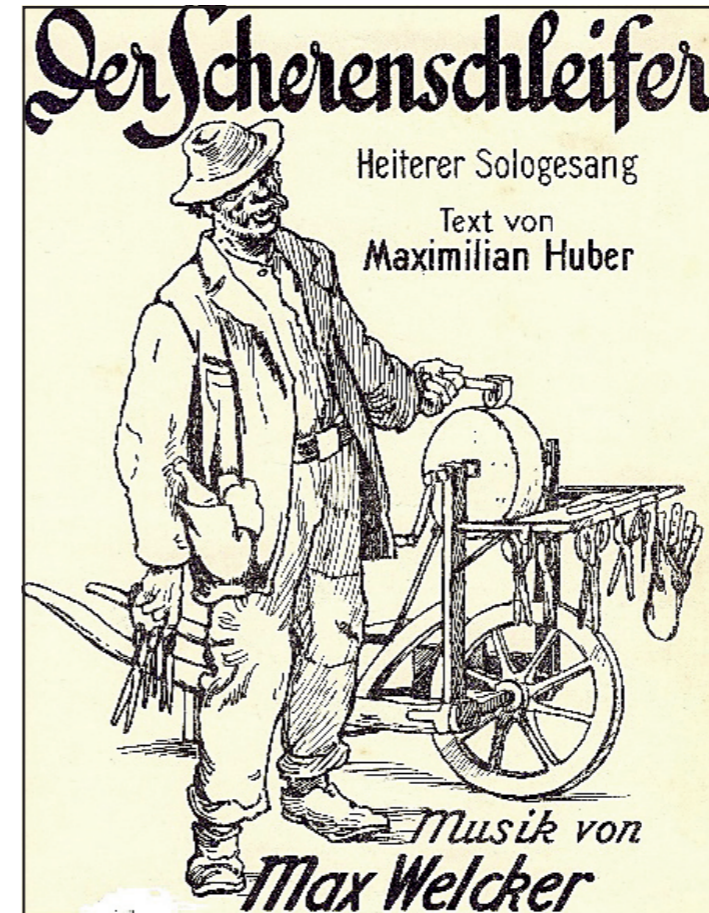


Theater „Zum springenden Schimmel“  
v.l.n.r. Rita Geist geb. Deck, Franz Herrmann, Dieter Deck, Elisabeth Hund geb. Rohr, Karl Keiler, Robert Ullrich,  
Renate Garrecht geb. Anton, Helmut Hund



vermerkt, dass infolge eines Sterbefalles der Theaterabend ausfallen musste. Das Kurzspiel „Fünf Mark verpumpt“ folgte am 4. Februar 1968, sowie ein Gesangssolo, gesungen und als Frau verkleidet von Helmut Hund mit dem Titel

„Ich suche einen Mann“. Familienabende mit Singspielen, Männer Quartett, Solos usw. fanden zu Beginn verschiedener Jahre statt. So zum Beispiel der heitere Sologesang „der Scherenschleifer“ vorgelesen von Albert Thiery.



Auszug aus dem Text von Maximilian Huber:

„Von Land mit Makkaroni, von Süden komm ich her.  
Man heißen mick Antonio, sleif Messer und sleif Scher.  
Mit meine Schleiferwagen zieh ick von Haus zu Haus,  
trotz Wetter, Sturm und Hagel ruf ick tagtäglich aus:  
Ick bin der Schleifer, der alles schleift,  
ick bin der Schleiferio, der lustig pfeift;  
manchmal verschwindio presto ums Eck,  
dann schreit der Publiko: Jetzt ist er weg“

Repro. A. Wintergerst

Klappläden, Schiebeläden (Holz, PVC, Alu)  
Lamellentüren und Beschläge  
Hergestellt im Meisterbetrieb des deutschen Handwerks  
67482 Venningen, Röhrstr. 13a  
Tel. 06323 9491-0, Fax 9491-11  
über 50 Jahre Deutsche Wertarbeit!

WANGER GmbH

www.klappladenbau.de

## Veranstaltungen und Termine des VENNINGER HEIMATVEREINS für 2025

15. - 30. März	Worschdezzibel-Theater
4. April	Mitgliederversammlung
1. Mai	Aufstellen des Maibaums
28. Juni	Johannisfeier
21. September	Herbschwächelfest
November	Einweihung des Heimatmuseums im Rathaus
21. Dezember	Adventkonzert

## Anliegen der Verwaltung des Venninger Heimatvereins

Viele der Mitglieder des Venninger Heimatvereins haben uns bereits eine Ermächtigung erteilt, die Mitgliedsbeiträge von ihrem Konto bei Fälligkeit per Lastschrift einzuziehen. In den meisten Fällen klappt dies auch vorzüglich. Es kommt jedoch immer wieder vor, dass jemand seine Bankverbindung ändert und versäumt, auch uns die neue Bankverbindung mitzuteilen. Dies führt dann dazu, dass die bisherige Bank unsere Lastschrift nicht einlöst und wir zusätzlich mit Gebühren belastet werden, was sicherlich auch nicht in Ihrem Sinne ist.

**Denken Sie deshalb bitte auch an den Venninger Heimatverein, wenn Sie Ihre Bankverbindung ändern sollten bzw. geändert haben.**

Wenn Sie noch nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, bitten wir Sie zu überlegen, ob nicht auch Sie diese Vereinfachung nutzen wollen und uns eine **Einzugsermächtigung erteilen**.

Ansonsten **überweisen Sie uns bitte Ihren Mitgliedsbeitrag** entsprechend der Vereinssatzung jeweils bis zum 31.03. des laufenden Jahres auf eines der folgenden Konten:

Sparkasse Südpfalz  
IBAN: DE21 5485 0010 0000 0192 81  
BIC: SOLADES1SUW

VR-Bank Südpfalz  
IBAN: DE42 5486 2500 0004 9613 07  
BIC: GENODE61SUW



Ihr Meisterfachbetrieb  
für 2-Räder

67482 Venningen • Edenkobener Str. 6  
Tel. 06323/6861 oder 3979 • Fax 2583



Venninger Steine von Alois Wintergerst Alle Rechte vorbehalten

# 91. Pfarrkirche St. Georg 280 Jahre alt

In der Ortsmitte von Vennigen steht die Kirche Sankt Georg an der Hauptstraße 29. Erwähnt wird eine Kirche erstmals im Jahr 1100. Das Aussehen dieses Gotteshauses hat sich vor 280 Jahren grundlegend verändert. Im Jahr 1744 wurde das Kirchenschiff des kleinen Kirchleins abgerissen und ein neuer ca. 24 x 14 m langer Saalbau im barocken Stil errichtet. Den Auftrag hierzu erhielt der fürstbischöfliche Baumeister Johann Georg Stahl (1687-1755) unter Fürstbischof Franz Christoph von Hutten (1743-1770 Bischof von Speyer). Der Sakristei-Anbau im Süden der Kirche erfolgte 1885. Das Bischofswappen, Speyerer Kreuz und Burg der Probstei Weißenburg, aus dem Jahre 1750 ist heute über dem Turmeingang eingelassen. Es wird berichtet, dass schon vorher im Jahre 1726 die Gemeinde beabsichtigte, den baufälligen Turm einzureißen und ihn neu aufzubauen. Den Auftrag erhielt 1727 der Maurermeister Christian Wörritz aus Kirrweiler für 414 Gulden. Die Turmspitze erbauten für 250 Gulden der Venninger Zimmermann Jacob Bamberger und Michael Karch aus Esthal. Jacob Bamberger wohnte in der Dalbergstraße 1. Die Schieferarbeiten führte Wilhelm Kreith aus Speyer für 568 Gulden 56 Kreuzer aus. Die Gesamtkosten für den Turmbau beliefen sich auf rund 2.000 Gulden, während die Steine vom Venninger Vorderwald und das Holz vom Hinterwald kamen. Der Kirchenbau schließt sich an den Turm an und hat fünf Fensterachsen. Zum Altarraum hin ist der Saalbau abgerundet. In diesen Abrundungen stehen die Seitenaltäre, die aus dem Jahre 1700 stammen. Links der Marienaltar und auf der anderen Seite der Wendelinus Altar. Der Hochaltar wurde 1770 von dem



Bild 1: vermutlich 1953 Besuch von Kardinal Josef Wendel bei Pfr. Josef Straub (ecce sacerdos magnus = seht den großen Priester)

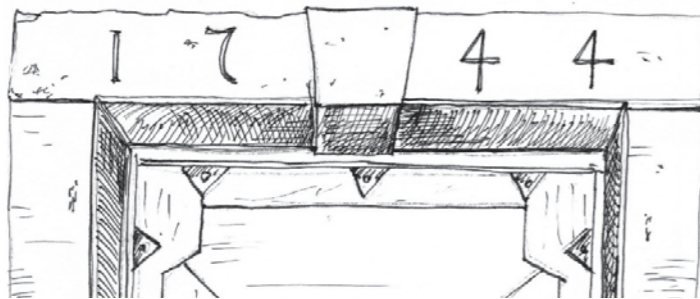


Bild 2: Nordeingang mit Jahreszahl 1744

Kirrweilerer Schreinermeister Ignatius Kadler geschaffen. Die ehemaligen Seitendurchgänge neben dem Hochaltar wurden bei der letzten Kirchenrenovierung 1996 weggenommen und das ursprüngliche Aussehen des Hochaltars wieder hergestellt. (Bild 1) Die Jahreszahl 1744 des vor 280 Jahren erstellten „Neubaus“ ist über der nördlichen Eingangstür am Türsturz zu sehen. (Bild 2) Der Kirchenbau hat an der Westseite seitlich Eckpilaster mit aufgesetzten Kugeln, leicht geschwungene Elemente zum Dreiecksgiebel hin und ist bekrönt mit einem Kleeblattkreuz, darunter in der Mitte ein Rundfenster. In der Figurennische befindet sich eine Statue der Gottesmutter mit dem Jesus-

kind (Maria Immaculata). Diese ist rechts und links flankiert mit runden Fenstern und darunter befinden sich drei Rundfenster. Die Marienfigur wurde 1888 von dem Venninger, Domkapitular in Speyer, Valentin

Münch (1833-1907), gestiftet. Die Sockelinschrift lautet: „Maria, Königin des heiligen Rosenkranzes“. Neben dem Hauptportal befinden sich seitlich je ein Rechteckfenster. Am 21. Dezember 1746 segnete mit bischöflicher Erlaubnis Pfarrer Johann Herwig Saenger die Kirche und Altäre. 1748 schreibt Pfarrer Johann Herwig Saenger (von 1729-1751 Pfarrer in Vennigen): „Von der Pfarr-Kirch cum appartenentibus Die Pfarr-Kirch zu Vennigen ist zu Ehren des h. Martyris Georgii, als Kirchen Patroni erbauet und noch nicht

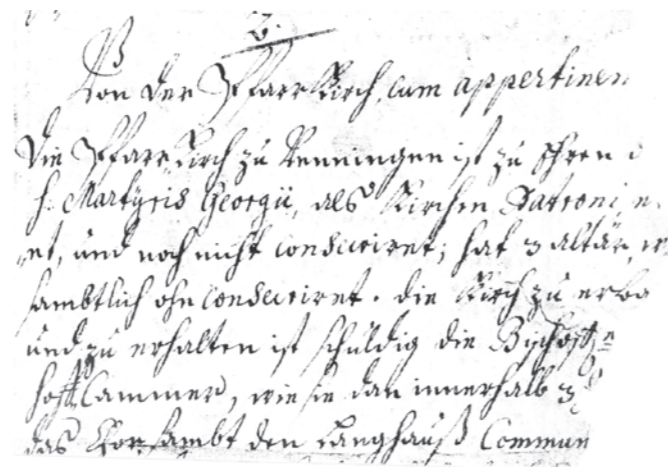


Bild 3: Aufzeichnungen von Pfarrer Johann Herwicus Saenger 1748



consecriert; hat 3 Altär, welch sambtlich ohn consecriert. Die Kirch zu erbauen und zu erhalten ist schuldig die Bischofl. Hofscammer, wie sie dan innerhalb 3 Jahren das Chor samt dem Langhauß Communion=Bank ...“ (Bild 3)

### Was ist von der Vorgängerkirche noch erhalten?

Von der alten Kirche ist noch das Sakramentshäuschen erhal-

ten. Es diente zur Aufbewahrung des eucharistischen Brotes. Bei der großen Renovierung der Kirche im Jahr 1967 wurden drei Teile der Nische an verschiedenen Stellen in der Kirche gefunden. Da es im gotischen Stil geschaffen ist, kam es im Barock ausgestatteten Gotteshaus nicht mehr zur Verwendung. Heute ist das Venninger Sakramentshäuschen im ka-

tholischen Teil der Neustadter Stiftskirche zu bewundern und erfüllt wieder seinen ursprünglichen Zweck. (Bild 4) Weiterhin gibt es noch einen Wapenstein mit Hack- bzw. Zimmermannsbeilen, sowie einem Kelch und ein Säulenteil mit rinnenartiger, spindelförmiger Kehlung. Beide sind heute im Venninger Heimatmuseum ausgestellt. (Bild 5)

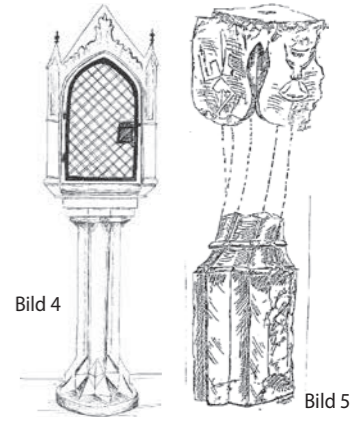


Bild 4

Bild 5

# Der Frihschoppe

von Lorenz Rohr

*Sou e Scheppl' in der Frih' Kannscht d'r g'falle loofse; 's esch, as deth 's zur Trinkrewi D' gude Geeschter bloofse, Doch zu veel des esch zu veel Un verderbt 'm Trinker 's Schpeel.*

*Sou e Scheppl' in der Frih' Hot so ebbes an sich, Daß sich leicht aus Symbedie Z'sammeläbbern zwanzig, Un des esch e schwäri Lascht For de frieh Schoppegascht.*

*Sou e Scheppl' in der Frih' Macht de Weise weiser; ,s g'mahnt mich juscht, ich weefß net wie An 'n deitsche Kaiser, An de Kunnerad, so frumm, Wo do ruhcht im Schpey'rer Dum.*

*Morgeds schaut er in der Frieh' Limborg's Grundschtee'feier Un dann reit't er niechtern hi' Noch der Reichsstadt Schpeyer Un zum Gotteshaus am Rhei' Figt er dort de Grundschtee' ei'.*

*Sou e Scheppl' in der Frih' Esch zwor nor Gebämbel, Doch zu veel lait't do unhie Ei 'e bäis Exempel. Houch die Selbstbeherschingsdath Vun dem Kaiser Kunnerad!*



Lorenz Rohr (1846 – 1902) REPRO A. WINTERGERST

*Sell Schtudentescheppl' frih War e Grai'l m Windhorscht: „Feicht' de Doocht, so sacht 's Geglih A' en wahre Sindorscht.“ Wie der Kaiser Kunnerad, Hot er Recht in Punkto g'hatt.*

*Zum e Scheppl' in der Frih' Freind un Diplemade Hot 'm Bismarck sei' Schinnie Efters ein'gelade, Doch zu veel des esch zu veel Un verderbt, 'm Trinker, 's Schpeel.*

Aus dem Buch „Zwewle, Knowloch un Marau“, 1896, Nr. 11, Seite 20 zusammengestellt von Alois Wintergerst

### Wörterklärung:

- Z'sammeläbbern = zusammenhäufen
- Symbedie = Sympathie
- Limborg's
- Grundschtee'feier = Limburgs Grundsteinfeier
- Diplemade = Diplomaten





VENNINGER

HEIMATVEREIN 1979 E.V.



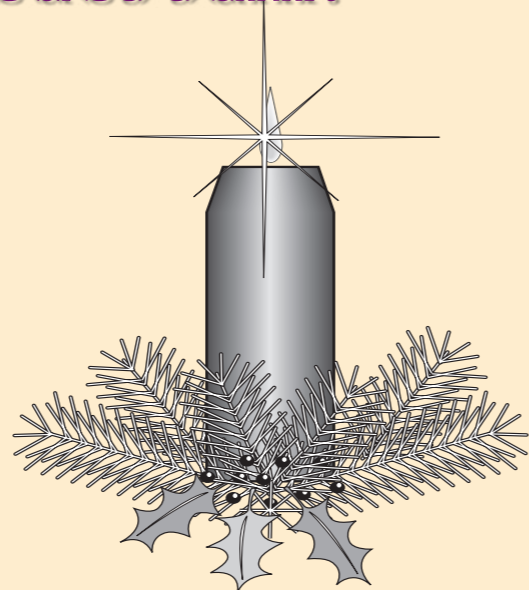
# GESCHENKTIPPS FÜR ALLE GELEGENHEITEN

Der „Venninger Heimatverein“  
bietet verschiedene Bücher an:

- Die Ritter von Venningen  
*Meinhold Lurz* € 25.-
- Die Freiherren von Venningen  
*Meinhold Lurz* € 30.-
- Streit über den Wald  
*Meinhold Lurz* € 5.-
- Älteste Darstellungen  
von Venningern  
*Meinhold Lurz* € 4.-
- Die Geschichte von Venningen  
*Josef Görtz* € 7.-
- Familienregister von Venningen  
*Heinz R. Wittner* € 12.-
- Reblausgeschichten  
*Richard Müller* € 10.-
- E paar Drobbser  
*Richard Müller* € 5.-
- Schatzsuche  
(Museen in Rheinland-Pfalz)  
*Belleville Verlag – München* € 12.-

- Und:
- Postkarten – Venningen € 0.30
  - Schoppenglas  
mit Venninger Wappen € 1.50

Wir wünschen  
Ihnen ein gutes  
neues Jahr.



## Verstorbene Mitglieder des VHV:

Franz Willem  
+01.01.2024

Maria Herrmann  
+28.02.2024



## Verstorbene Venninger Bürger:

Jürgen Kalusa  
+05.01.2024

Rita Geist  
+14.05.2024

Manfred Völlinger  
+27.05.2024

Edwina Hund  
+01.08.2024

Albert Lutz  
+23.08.2024

Doris Möck  
+01.10.2024

Angela Bischoff  
+21.11.2024

Friedrich Gutzler  
+24.11.2024

Stand 09.12.2024

## Sudoku

	4				1		9
	7			8			
				5	3		
		4	8				2
		2				5	3
		9	6				
2			7				4
				9			2 8
5	8			1			

SUDOKU: 1

6		4					
			7				5 9
			3	2	9		
						7	1 5
7	2			5			
	8			6		2	
			9	3	1	5	
						1	6 7
8		2					

SUDOKU: 2

4	3	9	5	7	6	2	1	8
7	6	1	4	8	2	5	3	9
8	2	5	1	3	6	7	9	4
3	6	9	2	7	4	5	8	1
9	8	4	3	5	1	6	2	7
1	5	7	2	6	8	9	4	3
4	1	7	6	9	2	8	5	3
6	5	9	8	7	4	1	3	2
2	3	7	1	8	5	4	6	9

## Venninger Jubilare 2024

95. Geburtstag:  
Friedrich Gutzler  
Gertrud Gutzler  
Angela Bischoff

90. Geburtstag:  
Manfred Schröer  
Ludwig Sona  
Maria Jung

85. Geburtstag:  
Elisabeth Jung  
Gerlinde Schröer  
Bruno Straßner  
Hedwig Hirsch  
Erich Thomas  
Eugen Gotterbarn

80. Geburtstag:  
Ingrid Zenter  
Hans-Joachim Zenter  
Jutta Müller  
Gerhard Götz

Eiserne Hochzeit:  
Manfred und Gerlinde  
Schröer

Diamantene Hochzeit:  
Horst und Marlit  
Greiffenhagen

Wir wünschen den  
Jubilaren alles Gute!



# Viel **MEHR** als eine **Bank.**



**MEHR** ALS EIN KONTO DURCH  
PERSÖNLICHE BERATUNG



**MEHR** SERVICE VON  
8 BIS 18 UHR DURCH VR-SISY



**MEHR** ALS EINE VERBINDUNG:  
PERSÖNLICHER TELEFONSERVICE



**MEHR** BANKGESCHÄFTE  
ONLINE ZU JEDER ZEIT



**MEHR** AUS EINER HAND:  
VR KOMPETENZCENTER IMMOBILIEN



**MEHR** RUNDUM-SORGLOS-  
PAKETE: VR HAUSVERWALTUNG



**MEHR** UNTERSTÜTZUNG  
IM ALLTAG: VR PRIVATSEKRETÄR



**MEHR** PARTNERSCHAFT BEI  
DER FIRMENKUNDENBETREUUNG



**MEHR** VIELFALT BEI DER  
AUSBILDUNG UND DEM STUDIUM



**MEHR** ERREICHEN MIT  
UNSEREM CROWDFUNDING



**MEHR** KULTUR BEI  
UNSERER AFTERWORK-REIHE



**MEHR** NACHHALTIGKEIT  
DURCH ELEKTROMOBILITÄT